

Materialien

Heft 36

**Erhebung der Besuchszahlen
an den Museen
der Bundesrepublik Deutschland
für das Jahr 1991**

Including an English Summary

aus dem
**Institut für
Museums-
kunde**

Staatliche Museen
Preußischer
Kulturbesitz · Berlin

Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Institut für Museumskunde Berlin

Heft 36

**Erhebung der Besuchszahlen
an den Museen
der Bundesrepublik Deutschland
für das Jahr 1991**

Including an English Summary

ISSN 0931-7961 Heft 36

Berlin 1992

Vorbemerkung

Für das Jahr 1991 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz wieder die an allen Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobene Statistik der Besuchszahlen. Es wurde dabei vom Institut für Museumswesen unterstützt.

Für das Jahr 1991 wurden vom Institut für Museumskunde 4.316 Museen angeschrieben, 3.471 Museen in den alten Bundesländern, 845 Museen in den fünf neuen Bundesländern und im ehemaligen Ost-Berlin. Die Rücklaufquote betrug 88,8 %. Von den 3.832 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 3.492 Besuchszahlen melden. **Diese Zahlen ergeben addiert insgesamt 92.400.200 Besuche.** Im Vergleich zu 1990 ist die Besuchszahl insgesamt um 4.689.335 Besuche (4,8 %) zurückgegangen (1990: 97.089.535 Besuche).

Die Besuche in den Museen der alten Bundesländer sind mit 73.622.626 etwa gleich geblieben (Besuchszahl 1990: 73.782.617), die Museen in den neuen Bundesländern hatten dagegen wiederum einen starken Rückgang um 4,5 Mio. auf 18.777.574 zu verzeichnen (Besuchszahl 1990: 23.306.918). Für das Jahr 1991 wurden 287 Museen neu in die Erhebung einbezogen, 243 Museen in den alten Bundesländern, 44 Museen in den neuen Bundesländern. Berücksichtigt man nur die Museen, die bereits in der Besuchszahlenstatistik für das Jahr 1990 enthalten waren, so ist bei diesen Museen in den alten Bundesländern die Besuchszahl um 2,3 Millionen, d.h. mit etwa 3 %, leicht zurückgegangen. Die Besuchszahl der neuen Bundesländer ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 20 % gesunken, also erneut stark zurückgegangen. Als häufigster Grund hierfür wurden von den Museen politische und wirtschaftliche Veränderungen angegeben.

Das Institut für Museumskunde hat in diesem Jahr zusätzlich wieder Ausstellungshäuser in den alten Bundesländern angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 344 Ausstellungshäusern sandten 263 den Fragebogen zurück (76,5 %). Davon haben 216 Ausstellungshäuser für das Jahr 1991 insgesamt 3.585.454 Besuche gemeldet. Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen nicht enthalten.

Die Verteilung der Besuchszahlen nach Museumsarten basiert auf der in Anlehnung an die UNESCO-Klassifikation eingeführten Museumseinteilung. Damit ist diese Erhebung auch international vergleichbar.

Neben den jährlich wiederkehrenden Fragen zu Besuchszahlen und Bedingungen des Museumsbesuches haben wir in der Erhebung für das Jahr 1991 einige weitere Informationen erfragt. Wir erbaten ausführliche Angaben zur Trägerschaft der Museen, um die Trägerschafts-Statistik auch für die Museen in den neuen Bundesländern erstellen zu können, sowie um die uns vorliegenden Angaben für die Museen der alten Bundesländer zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Ein weiterer Fragenkomplex, zu dem wir die Museen um Antworten baten, behandelt die im letzten Jahr durchgeführten Sonderausstellungen. Diese Angaben dienen der Bearbeitung einer längerfristig angelegten Begleitstudie zum Besuch von Dauerausstellungen im Verhältnis zu Sonderausstellungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag (Arbeitskreis Kulturstatistik) wird die Auswahl der Fragen für diese Erhebung, die Auswertung und die Nutzung der Ergebnisse für die Begleitforschung abgestimmt.

Das Institut für Museumskunde wird weiterhin darauf verzichten, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen dieser und anderer seiner Erhebungen zu ziehen. Dies soll dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens, beziehungsweise der Politik vorbehalten bleiben.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir hier herzlich danken. Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten gewonnen. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Andreas Grote

Berlin, November 1992

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der bisher erschienenen 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) befindet sich am Ende dieses Heftes.

Inhaltsverzeichnis

1	Besuchszahlen 1991 der Museen und Ausstellungshäuser in der Bundesrepublik Deutschland	7
1.1	Gesamtzahl der Besuche 1991	7
	Museen	7
	Ausstellungshäuser	7
1.2	Grundgesamtheit	8
	Anzahl der angeschriebenen Museen	8
	Anzahl der angeschriebenen Ausstellungshäuser	8
1.3	Differenzierung nach Schüler-, Gruppen- und Einzelbesuchen	9
	Museen	9
	Ausstellungshäuser	9
2	Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr und Aktivitäten der Museen	11
2.1	Besuchszahlen der Museen 1991 im Vergleich zu 1990	11
	2.1.1 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der alten Bundesländer	11
	2.1.2 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer	18
2.2	Gruppierungen der Besuchszahlen	21
2.3	Verteilung nach Museumsarten	23
2.4	Sonderausstellungen	32
	2.4.1 Eintritt für Sonderausstellungen der Museen	36
3	Weitere statistische Angaben	37
3.1	Für Museen	37
	3.1.1 Verteilung nach Bundesländern	37
	3.1.2 Verteilung nach Trägerschaften	39
	3.1.3 Eintrittspreise	42
	3.1.4 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen in den Museen	45
	3.1.5 Öffnungszeiten der Museen, Museumseinrichtungen und Museumskomplexe	46

3.2	Für Ausstellungshäuser (nur alte Bundesländer)	52
3.2.1	Ausstellungen in Ausstellungshäusern gegliedert nach Inhalts- schwerpunkten	52
3.2.2	Verteilung der Ausstellungshäuser nach Bundesländern	53
3.2.3	Verteilung nach Trägerschaften	54
3.2.4	Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen in den Ausstel- lungshäusern	55
3.2.5	Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser in den alten Bun- desländern	56
3.2.6	Eintritt für Ausstellungshäuser der alten Bundesländer	58
4	Allgemeine Angaben zur Erhebung	59
4.1	Abgrenzungsdefinition	59
	Besuche	59
	Museen	59
	Ausstellungshäuser	61
4.2	Erhebungsverfahren	61
	English Summary	63
	Fragebogen Besuchszahlen 1991 für Museen	67
	Fragebogen Besuchszahlen 1991 für Ausstellungshäuser	71
	Tabellenverzeichnis	73
	Abbildungsverzeichnis	74
	Veröffentlichungen aus dem Institut für Museumskunde	75

1 Besuchszahlen 1991 der Museen und Ausstellungshäuser in der Bundesrepublik Deutschland

1.1 Gesamtzahl der Besuche 1991

Museen

Von den für diese Erhebung angeschriebenen 4.316 Museen bzw. Museumskomplexen sowie Museumseinrichtungen (3.471 Museen in den alten, 845 Museen in den neuen Bundesländern) haben 3.492 Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese Besuchszahlen, so ergibt das:

92.400.200 Besuche.

73.622.626 Besuche hiervon wurden in 2.768 Museen der alten Bundesländer gezählt, 18.777.574 Besuche in 724 Museen der neuen Bundesländer.

In dieser Zahl sind auch die Besuche von Sonderausstellungen enthalten, die von den Museen veranstaltet wurden. 1991 wurden von 1.868 Museen insgesamt 7.282 Ausstellungen gezeigt. Da jedoch in nur wenigen Museen getrennte Besuchszählungen für Sonderausstellungen vorgenommen werden konnten, kann keine aussagefähige Zahl über Besuche von Sonderausstellungen im Verhältnis zu Besuchen der Dauerausstellungen der Museen genannt werden.

Die Zahl von 7.282 Sonderausstellungen bezieht sich ausschließlich auf Sonderausstellungen von Museen und Museumseinrichtungen; Ausstellungen in Ausstellungshäusern, Galerien oder von Privatpersonen wurden nicht berücksichtigt.

Ausstellungshäuser

Von den für diese Erhebung angeschriebenen 344 Ausstellungshäusern haben 216 Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese, so ergibt das zusätzlich:

3.585.454 Besuche.

Diese Zahl ist nicht in der Besuchszahl der Museen enthalten. In den (bisher erfaßten) Ausstellungshäusern wurden im Jahr 1991 insgesamt 1.670 Ausstellungen gezeigt.

Für die Erhebung an Ausstellungshäusern sind Galerien mit überwiegend kommerziellem Charakter oder Ausstellungen, die z.B. in Fluren, Eingangsbereichen o.ä. präsentiert werden, ausgeschlossen.

1.2 Grundgesamtheit

Anzahl der angeschriebenen Museen

Das Institut für Museumskunde führte zum Zeitpunkt der Erhebung 4.613 Museen in seiner Datei. Von diesen wurde eine Reihe nicht angeschrieben, z.B. weil vorher bekannt war, daß sie das ganze Jahr geschlossen waren. Einige Museen wurden wegen der räumlichen Gegebenheiten zu Museumskomplexen zusammengefaßt, da eine jeweils einzelne Besuchszahlenermittlung nicht möglich war. In diesem Jahr besteht unsere Grundgesamtheit aus 4.316 Museen, Museumseinrichtungen bzw. Museumskomplexen - 3.471 aus den alten Bundesländern, sowie 845 Museen aus den fünf neuen Bundesländern und dem ehemaligen Berlin (Ost) -, die im Rahmen der Besuchszahlenerhebung 1991 Fragebögen erhalten haben.

Von diesen 4.316 Museumseinrichtungen haben wir insgesamt 3.832 Fragebögen zurückerhalten (Rücklaufquote 88,8 %). Von den 3.832 Museumseinrichtungen, die den Fragebogen zurücksandten, konnten 8,9 % keine Besuchszahlen angeben, so daß insgesamt von 3.492 Museumseinrichtungen Besuchszahlen gemeldet wurden. Das sind 80,9 % aller Museumseinrichtungen unserer Grundgesamtheit.

Die Gesamtzahl aller Museumsbesuche 1991 ergibt sich also aus der Addition aller gemeldeten Besuchszahlen von 3.492 der 3.832 Museumseinrichtungen, die uns bis zum (verlängerten) Auswertungstichtag geantwortet haben.

Anzahl der angeschriebenen Ausstellungshäuser

Da häufig gerade größere Ausstellungen von Veranstaltern außerhalb der Museen organisiert und oft auch in eigens dafür benutzten Häusern präsentiert werden, hat das Institut für Museumskunde in seine Erhebung der Besuchszahlen für das Jahr 1991 auch wieder Ausstellungshäuser einbezogen.

Es handelt sich dabei um Einrichtungen, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Hierunter fallen Kunsthallen ohne eigene Sammlungen, wie z.B. die Josef Haubrich Kunsthalle in Köln, historische Gebäude, die für museale Ausstellungen genutzt werden, z.B. Teile des Martin-Gropius-Baus in Berlin oder die speziell für Ausstellungszwecke errichtete „Schirn“ in Frankfurt a.M. (vgl. Abschnitt 4.1 Abgrenzungsdefinition: Ausstellungshäuser).

Die in der Datei des Instituts für Museumskunde bisher erfaßten 344 Ausstellungshäuser haben einen eigenen Fragebogen (vgl. Anhang) erhalten, mit dem um Angaben für das Jahr 1991 gebeten wurde. 263 Einrichtungen sandten den Fragebogen zurück (Rücklaufquote 76,5 %). Besuchszahlen konnten von 216 Häusern gemeldet werden (62,8 % der angeschriebenen Einrichtungen).

1.3 Differenzierung nach Schüler-, Gruppen- und Einzelbesuchen

Museen

Leider war es auch für 1991 vielen Museen und Museumseinrichtungen nicht möglich, ihre Gesamtbesuchszahl nach Gruppen- und Einzelbesuchen zu differenzieren. Nur 1.780 (51,0 %) der 3.492 Museen, die für 1991 Besuche gemeldet haben, konnten Differenzierungen angeben. Dies liegt unter anderem daran, daß in einer ganzen Reihe der 1.503 Museen, in denen kein Eintritt erhoben wird, keine differenzierte Zählung durchgeführt wird. Aber selbst wenn Eintritt erhoben wird und damit häufig eine recht genaue Aussage über die Besuchszahl getroffen werden könnte, wird von seiten des Museums keine oder eine andere Differenzierung vorgenommen. Von gut einem Drittel der in 1991 gezählten Museumsbesuche liegen Angaben vor, ob es sich um Gruppen- oder Einzelbesuche handelt. In etwa 75 % der Fälle waren es Einzelbesuche, in 25 % Gruppenbesuche.

In 1.780 Museen und Museumseinrichtungen (51,0 % der Museen mit Besuchszahlen) wurden 9.267.257 Gruppenbesuche registriert.

In 1.780 Museen und Museumseinrichtungen (51,0 % der Museen mit Besuchszahlen) wurden 25.715.786 Einzelbesuche registriert.

Diese Differenzierungen können nicht unmittelbar mit den Zahlenangaben von 1990 verglichen werden, weil jeweils unterschiedliche Museen in den Vergleichsjahren hierzu Angaben machen konnten.

Ausstellungshäuser

Auch den Ausstellungshäusern ist es aus ähnlichen Gründen häufig nicht möglich, ihre Gesamtbesuchszahl nach Gruppen- und Einzelbesuchen zu differenzieren. So konnten lediglich 37 (17,1 %) der 216 Ausstellungshäuser, die für 1991 Besuche gemeldet haben, Differenzierungen angeben.

Diese 37 Einrichtungen (17,1 % der Häuser mit Besuchszahlen) zählten 81.183 Gruppenbesuche.

In 37 Häusern (17,1 % der Ausstellungshäuser mit Besuchszahlen) wurden 1.093.863 Einzelbesuche registriert.

2 Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr und Aktivitäten der Museen

2.1 Besuchszahlen der Museen 1991 im Vergleich zu 1990

Die Summe der für das Jahr 1991 gemeldeten Besuchszahlen an den Museen der Bundesrepublik Deutschland ist zusammengefaßt für die alten und die neuen Bundesländer um 4.689.335 bzw. 4,8 % niedriger als im Jahr 1990. Wegen der unterschiedlichen Veränderungen in den neuen und den alten Bundesländern haben wir auch für 1991 separate Tabellen hierfür erstellt. Betrachtet man jedoch die Museen der alten Bundesländer für sich, so zeigt sich hier im Vergleich zu 1990 ein minimaler Rückgang um 159.991 (0,2 %) auf 73.622.626. Die Museen in den neuen Bundesländern haben dagegen einen Rückgang von 4.529.344 (19,4 %) zu verzeichnen.

In 1991 hatten die Museen der alten Bundesländer knapp 0,2 Mio. Besuche weniger als im Vorjahr, die Museen der neuen Bundesländer 4,5 Mio. Besuche weniger, so daß sich insgesamt für die Museen in der Bundesrepublik Deutschland ein Rückgang von 4,7 Mio. Besuchen ergibt.

Eine längerfristige Untersuchung von Veränderungen der Besuchsentwicklung muß neben der Befragung von Museumsleitern auch die Befragung der Museumsbesucher umfassen. Für die alten Bundesländer liegen publizierte Daten hierzu in Bd. 8 der „Berliner Schriften zur Museumskunde“ unter dem Titel „*Der gläserne Besucher*“ vor. Darüberhinaus werden im Rahmen des Projektes „Einflußfaktoren auf die Besuchszahlenentwicklung“ am Institut für Museumskunde weitere systematische statistische Analysen des vorhandenen Datenmaterials der bisherigen Erhebungsjahre (1981 – 1990) vorgenommen, um Einflußfaktoren und Trends der Entwicklung von Besuchszahlen genauer bestimmen zu können. Diese Studie wird nun gezielt weitergeführt. Es werden derzeit anhand exemplarischer Beispiele Einflußfaktoren auf den Besuch von Sonderausstellungen versus Dauerausstellungen untersucht.

Da die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr für die alten und die neuen Bundesländer sehr unterschiedlich sind, werden diese im folgenden getrennt betrachtet.

2.1.1 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der alten Bundesländer

Die Gesamtbesuchszahl aller Museen in den alten Bundesländern und im Westteil Berlins entspricht in etwa der Gesamtbesuchszahl der West-Museen im Jahr 1990 und ist somit etwa gleich geblieben. Berücksichtigt man jedoch, daß auch in die Erhebung für das Jahr 1991 eine Reihe von Museen erstmalig einbezogen worden sind, z.B. weil sie neu eröffnet wurden, dann ist festzustellen, daß die Besuchszahl derjenigen West-Museen, die bereits in 1990 in die Erhebung eingeschlossen waren, zurückgegangen ist. Die Anzahl der in diesem Jahr angeschriebenen West-Museen hat sich um 251 auf 3.471 Einrichtungen erhöht. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,8 %. Diese neu erfaßten Museen meldeten ca. 2,2 Mio. Besuche. Die Museen,

die bereits im Jahr 1990 an unserer Erhebung beteiligt waren, verzeichneten einen Besuchszahlenrückgang von ca. 2,4 Mio.

Betrachtet man die Museen, deren Besuchszahl sich im Vergleich zum Vorjahr stark verändert hat, so läßt sich auch für das Jahr 1991 erneut ein Zusammenhang zwischen dem Ansteigen oder Absinken der Besuchszahlen und Ausstellungsaktivitäten bzw. Sonderveranstaltungen der Museen erkennen.

Generell kann man feststellen, daß Steigerungen der Besuchszahlen letztlich immer von aktuellen Publikums-Anreizen abhängen, die von den Museen gezielt geschaffen werden. Liegen aktuelle Anlässe für einen Museumsbesuch vor, so motiviert dies die typischen Museumsbesucher, häufiger in ein Museum zu kommen, um beispielsweise bestimmte Sonderausstellungen zu sehen. Ob dadurch auch neue Personenkreise zu einem Besuch motiviert werden können, bleibt noch zu klären.

Eine Einschätzung der eigentlichen Gründe für Veränderungen des Museumsbesuchs kann jeweils nur aus der Sicht der einzelnen Museen gegeben werden. Wir haben daher wieder die Frage nach Gründen für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in unseren Erhebungsbogen aufgenommen. Die Antworten der Museen haben wir in eine Rangordnung gebracht und in der Tabelle 1 zusammengestellt.

Im folgenden sind einige Beispiele für Steigerungen der Besuchszahlen durch besondere Anlässe aufgeführt. Es soll damit gezeigt werden, daß sich in unterschiedlichsten Häusern – unabhängig von der Größe eines Museums – durch besondere Anlässe die Besuchszahlen um mehr als 100 % erhöht haben. Die folgende Auswahl ist exemplarisch.

Beispiele für eine deutliche **Zunahme** der Besuchszahlen sind:

- Neubau, Neueröffnung – oft auch in Verbindung mit Sonderausstellung – (z.B.: Villa Rustica/Römischer Gutshof, Hechingen; Deutsches Klingensmuseum, Solingen; Stadtmuseum im Kornhaus, Tübingen)
- Sonderausstellungen (z.B.: Kunstsammlungen Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Übersee-Museum, Bremen; Frankenwald Museum, Kronach)
- erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik und Verlängerung der Öffnungszeiten (z.B.: Burgmuseum Felsberg, Überherrn-Felsberg; Museum für Landtechnik und Landarbeit Börry, Emmerthal)

Insgesamt haben die Museen, bei denen eine starke Zunahme der Besuchszahlen im Vergleich zu 1990 zu verzeichnen war, 274 Sonderausstellungen mehr für 1991 im Vergleich zu 1990 gemeldet.

In einem Teil der Museen ist die Besuchszahl 1991 im Vergleich zu 1990 zurückgegangen. Die Abnahmen wurden insbesondere durch große Sonderausstellungen im Vorjahr des Erhebungsjahres 1991 sowie durch Schließung von Museumsräumen begründet. Oft ist das Absinken der Besuchszahlen auch eine Folge von Besuchszahlen-Steigerungen im Vorjahr aufgrund besonderer Besuchsanlässe.

Als Beispiele für eine deutliche **Abnahme** der Besuchszahlen können angeführt werden:

- mehr oder attraktivere Ausstellungen im Vorjahr (1990) bzw. keine Ausstellung in 1991 (z.B.: Malerstübchen, Willingshausen; Museum unter der Y-Burg, Kernen)
- längere Schließung bzw. Teilschließung 1991 (z.B.: Deutsches Filmmuseum, Frankfurt a.M.; Mittelrheinisches Landesmuseum, Mainz; Puppenmuseum, Tecklenburg)

Insgesamt haben die Museen, bei denen sich die Besuchszahl 1991 im Vergleich zu 1990 stark verringert hat, 279 Sonderausstellungen weniger für 1991 als für 1990 gemeldet.

Tabelle 1: Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in den Museen der alten Bundesländer

Rangplatz	Ansteigen (Grund) Anzahl und (in %) *)	Absinken (Grund) Anzahl und (in %) **)	Rangplatz
1	große Sonderausstellung(en) 206 (31,5)	Einschränkung von Sonderausstellungen 72 (13,1)	1
2	erweiterte Öffentlichkeits- arbeit u. Museumspädagogik 144 (22,0)	baulich-organisatorische Schließung 70 (12,8)	2
3	Eröffnung neuer Räume, Neubau 78 (11,9)	Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen 65 (11,9)	3
4	Sonderveranstaltungen 56 (8,6)	Einschränkung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik 20 (3,6)	4
5	Verlängerung der Öffnungszeiten 49 (7,5)	Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen 1990 19 (3,5)	5
6	Zugang für neue Besuchergruppen 45 (6,6)	Verkürzung der Öffnungszeiten 17 (3,1)	6
7	Schließung/Renovierung im Vorjahr 17 (2,6)	Wetter 14 (2,6)	7
8	Erweiterung der Schausammlung 10 (1,5)	Erhöhung/Einführung von Eintrittsgeld 13 (2,4)	8
9	hoher Bekanntheitsgrad 9 (1,4)	Kürzung der Etatmittel 12 (2,2)	9
10	Senkung/Abschaffung von Eintrittsgeld 5 (0,8)	erschwerter Zugang durch Bauarbeiten 10 (1,8)	10
11	Erhöhung der Etatmittel 3 (0,5)	(Wieder-) Eröffnung des Museums im Vorjahr 9 (1,6)	11

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf 654 Museen, die Angaben für das Anwachsen der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

**) Die Prozentangaben beziehen sich auf 548 Museen, die Angaben für das Absinken der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

Für das Jahr 1991 (vgl. Tabelle 2) gilt, daß sich in jeweils ca. 20 % der Museen in den alten Bundesländern eine starke Besuchszahlenveränderung ergeben hat: 798 Museen mit stark gestiegener Besuchszahl, 759 Museen mit stark gesunkener Besuchszahl.

Tabelle 2: Verteilung der Museen in den alten Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen

Gruppierung der Veränderungen	Anzahl der Museen	in %	Besuchszahlveränderung zum Vorjahr	mit Angabe von Gründen	in % *)	Veränderung der Ausstellungsanzahl
stark gestiegen	798	23,0	+5.288.562	654	18,8	+274
stark gesunken	759	21,9	-7.441.307	548	15,8	-279
geringe oder keine Abweichung	910	26,2	-426.780	—	—	-92
keine Vergleichsmöglichkeit **)	1.004	28,9	+2.419.534	—	—	+16
Gesamt	3.471	100,0	-159.991	—	—	-81

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf die 3.471 Museen aus den alten Bundesländern.

**) z.B. neu eröffnet, Neuaufnahme, 1990 oder 1991 keine Besuchszahlen gemeldet

Betrachtet man die Veränderung der Besuchszahl dieser 1.557 Museen im Vergleich zum Vorjahr, so ist insgesamt etwa ein Rückgang von 2,2 Mio. Besuchen festzustellen.

In der Gruppe der 910 Museen, von denen nur geringe oder keine Abweichungen der Besuchszahlen gegenüber dem Vorjahr gemeldet wurden, ergibt sich ein Rückgang der Besuchszahlen um insgesamt ca. 400.000.

Statistisch gesehen haben damit die Museen, für die sowohl für 1991 als auch für 1990 Besuchszahlen vorliegen, insgesamt einen Rückgang von 2,6 Mio. Besuchen zu verzeichnen.

Eine Reihe von Museen muß in der Kategorie „keine Vergleichsmöglichkeit“ zusammengefaßt werden, z.B. weil – aus verschiedensten Gründen – entweder für 1990 oder für 1991 keine Besuchszahlen vorliegen oder weil diese Museen für 1991 erstmals befragt wurden. Für diese Museen zusammen ergibt sich eine Besuchszahlensteigerung von etwa 2,4 Mio. Es ergibt sich somit insgesamt ein Besuchszahlenrückgang von etwa 200.000 (0,2 %).

Betrachtet man die nach Museumsart zusammengefaßten Museen, so zeigt sich, daß neben den Sammelmuseen mit komplexen Beständen der größte Zuwachs an

Besuchen bei den historischen und archäologischen Museen (11,8 %) und bei den naturkundlichen Museen (10 %) liegt. Den größten Rückgang verzeichneten die Komplex-Museen mit 17,6 % gefolgt von den Kunstmuseen mit 4,7 %. Näheren Aufschluß hierzu gibt die Tabelle 10 (Verteilung nach Museumsarten in den alten Bundesländern), in der wieder die Vergleichszahlen für das Vorjahr eingearbeitet wurden (S. 27).

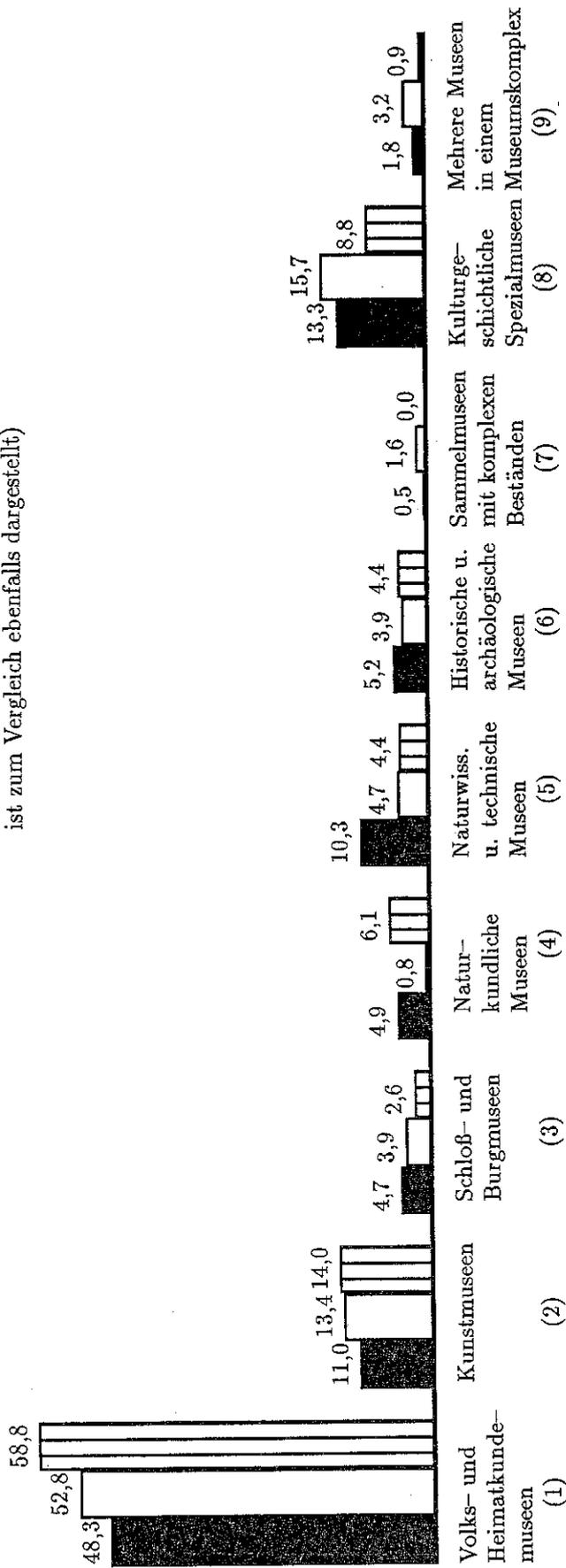
Die folgende Tabelle 3 und die Abbildung 1 (S. 17) zeigen – ebenfalls nur für die Museen in den alten Bundesländern –, wie sich die Museen, in denen sich die Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, auf die einzelnen Museumsarten verteilen.

Tabelle 3: Verteilung der Museen der alten Bundesländer, bei denen sich die Besuchszahlen mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, nach Museumsarten

Museumsart	Anzahl der Museen insgesamt in %		Museen mit Besuchszahl-Verdoppelung in %		Museen mit Besuchszahl-Halbierung in %	
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.678	48,3	67	52,8	67	58,8
2 Kunstmuseen	380	11,0	17	13,4	16	14,0
3 Schloß- und Burgmuseen	162	4,7	5	3,9	3	2,6
4 Naturkundliche Museen	169	4,9	1	0,8	7	6,1
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	359	10,3	6	4,7	5	4,4
6 Historische und archäologische Museen	180	5,2	5	3,9	5	4,4
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	16	0,5	2	1,6	0	0,0
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	463	13,3	20	15,7	10	8,8
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	64	1,8	4	3,2	1	0,9
Gesamtzahl	3.471	100,0	127	100,0	114	100,0

Abbildung 1: Anteil der verschiedenen Museumsarten an den starken Zunahmen *) bzw. Abnahmen **) der Besuchszahlen 1991 in den alten Bundesländern

(Der Anteil der jeweiligen Museumsart an der Grundgesamtheit ist zum Vergleich ebenfalls dargestellt)



Prozentualer Anteil der Museumsart an der Grundgesamtheit der Museen in den alten Bundesländern

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Zunahme der Besuchszahlen

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Abnahme der Besuchszahlen

*) starke Zunahme = mindestens Verdoppelung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr
 **) starke Abnahme = mindestens Halbierung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr

2.1.2 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer

Die meisten Museumseinrichtungen, die in die letztjährige Erhebung einbezogen waren, sind auch im Jahr 1991 wieder befragt worden. Einige wenige Museen wurden 1991 geschlossen.

Die Besuchszahlen der Museen in den neuen Bundesländern sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa ein Fünftel auf 18.777.574 zurückgegangen (1990: 23.306.918 Besuche). Dieser erneute starke Rückgang der Besuchszahlen ist vermutlich wieder auf die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zurückzuführen.

Eine Einschätzung weiterer Gründe für Veränderungen des Museumsbesuchs kann jeweils nur aus der Sicht der einzelnen Museen gegeben werden. Die Frage nach den Gründen für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen ihrer Museen wurde von insgesamt 472 Museumsleitern beantwortet. Von diesen 472 gaben etwa drei Viertel (358 Museen) an, daß die Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen ist. Die Antworten der Museen haben wir in eine Rangordnung gebracht und in der Tabelle 4 (S. 19) zusammengestellt.

Nur in wenigen Museen (140 Einrichtungen) in den neuen Bundesländern ist die Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Hierzu zählen vor allem eher überregional bekannte Museen, z.B. in Halle/Saale und im Ostteil Berlins. 114 Museumsleiter konnten Gründe für das Ansteigen benennen; die am häufigsten angegebenen Gründe sind in der Tabelle 4 zusammengestellt.

In insgesamt ca. 65 % der Museen in den neuen Bundesländern hat sich 1991 eine starke Besuchszahlenveränderung gegenüber 1990 ergeben: 140 Museen mit stark gesteigener Besuchszahl, 415 Museen mit stark gesunkener Besuchszahl (vgl. Tabelle 5, S. 20).

Betrachtet man die Veränderung der Besuchszahl dieser 555 Museen im Vergleich zum Vorjahr, so ist insgesamt ein Rückgang von ca. 4,2 Mio. Besuchen festzustellen.

In der Gruppe der 106 Museen, von denen nur geringe oder keine Abweichungen der Besuchszahlen gegenüber dem Vorjahr gemeldet wurden, ergibt sich ein Rückgang der Besuchszahlen um insgesamt ca. 80.000.

Statistisch gesehen haben damit die Museen, für die sowohl für 1991 als auch für 1990 Besuchszahlen vorliegen, insgesamt einen Rückgang von 4,3 Mio. Besuchen zu verzeichnen.

Eine Reihe von Museen muß in der Kategorie „keine Vergleichsmöglichkeit“ zusammengefaßt werden, z.B. weil – aus verschiedensten Gründen – entweder für 1990 oder für 1991 keine Besuchszahlen vorliegen oder weil diese Museen für 1991 erstmals befragt wurden. Für diese Museen zusammen ergibt sich ein Besuchszahlenrückgang von etwa 200.000. Es ergibt sich somit insgesamt ein Besuchszahlenrückgang von etwa 4,5 Mio. (ca. 20 %).

Alle nach Museumsart zusammengefaßten Gruppen von Museen haben einen Rückgang an Besuchen. So zählten z.B. die naturwissenschaftlichen und technischen Mu-

Tabelle 4: Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer

Rangplatz	Ansteigen (Grund) Anzahl und (in %) *)	Absinken (Grund) Anzahl und (in %) **)	Rangplatz
1	erweiterte Öffentlichkeitsarbeit u. Museumspädagogik 37 (32,5)	Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen 223 (62,3)	1
2	Verlängerung der Öffnungszeiten 22 (19,3)	politische und wirtschaftliche Verhältnisse 81 (22,6)	2
3	große Sonderausstellung(en) 21 (18,4)	baulich-organisatorische Schließung 66 (18,4)	3
3	Zugang für neue Besuchergruppen 21 (18,4)	Erhöhung/Einführung von Eintrittsgeld 47 (13,1)	4
5	Eröffnung neuer Räume, Neubau 13 (11,4)	Einschränkung von Sonderausstellungen 30 (8,4)	5
6	Sonderveranstaltungen 4 (3,5)	Kürzung der Etatmittel 28 (7,8)	6
6	Erhöhung der Etatmittel 4 (3,5)	Einschränkung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik 20 (5,6)	7
6	Senkung/Abschaffung von Eintrittsgeld 4 (3,5)	Verkürzung der Öffnungszeiten 14 (3,9)	8
9	Schließung im Vorjahr 3 (2,6)	erschwerter Zugang durch Bauarbeiten 11 (3,1)	9

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf 114 Museen, die Angaben für das Anwachsen der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

**) Die Prozentangaben beziehen sich auf 358 Museen, die Angaben für das Absinken der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

seen ca. 500.000 Besuche (ca. 30 %) weniger als im Vorjahr. Näheren Aufschluß hierzu gibt die Tabelle 11 (Verteilung nach Museumsarten in den neuen Bundesländern), in die die Vergleichszahlen für das Vorjahr eingearbeitet wurden (S. 28).

Tabelle 5: Verteilung der Museen in den neuen Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen

Gruppierung der Veränderungen	Anzahl der Museen	in %	Besuchszahlveränderung zum Vorjahr	mit Angabe von Gründen	in % *)	Veränderung der Ausstellungsanzahl
stark gestiegen	140	16,6	+1.677.492	114	13,5	+127
stark gesunken	415	49,1	-5.944.717	358	42,4	+34
geringe oder keine Abweichung	106	12,5	-79.916	—	—	+40
keine Vergleichsmöglichkeit **)	184	21,8	-182.203	—	—	+48
Gesamt	845	100,0	-4.529.344	—	—	+249

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf die 845 Museen aus den neuen Bundesländern.

**) z.B. neu eröffnet, Neuaufnahme, 1990 oder 1991 keine Besuchszahlen gemeldet

Dem erneuten drastischen Absinken der Besuchszahlen von Museen in den neuen Bundesländern kann vermutlich nur durch publikumsorientierte Aktivitäten der Museen wie Neubau, Neukonzeption und veränderte Präsentation, durch Sonderausstellungstätigkeit, Museumspädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung begegnet werden. Dies ist aus den Zwischenergebnissen des langfristig angelegten Projektes 'Einflußfaktoren auf die Besuchszahlenentwicklung' des Instituts für Museumskunde abzuleiten. Es bleibt dem DMB und anderen Fachverbänden des Museumswesens vorbehalten, hierzu entsprechende kulturpolitische Forderungen zu formulieren.

2.2 Gruppierungen der Besuchszahlen

Neben den in den folgenden Kapiteln dargestellten Differenzierungen der Museen nach Sammlungsschwerpunkten und nach Trägerschaften ist die Gruppierung der Museen nach der Anzahl ihrer Besuche ein interessantes Analysemerkmal. Die Besuchszahlengruppierung stellt eines der wenigen statistisch auswertbaren Merkmale für die Größenklassen von Einrichtungen dar. Gruppiert man die Besuchszahlen der Museen aus den alten und neuen Bundesländern nach ihrer Größenordnung, so ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 6: Gruppierungen der Besuchszahlen aller Museen in der Bundesrepublik Deutschland

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 5.000	1.764	(1.613)	40,9	(40,0)	50,5	(48,7)
5.001 - 10.000	474	(467)	11,0	(11,6)	13,6	(14,1)
10.001 - 15.000	241	(232)	5,6	(5,8)	6,9	(7,0)
15.001 - 20.000	172	(174)	4,0	(4,3)	4,9	(5,2)
20.001 - 25.000	119	(112)	2,7	(2,8)	3,4	(3,4)
25.001 - 50.000	323	(299)	7,5	(7,4)	9,3	(9,0)
50.001 - 100.000	202	(206)	4,7	(5,1)	5,8	(6,2)
100.001 - 500.000	179	(191)	4,1	(4,7)	5,1	(5,8)
500.001 - 1 Mio.	15	(14)	0,3	(0,3)	0,4	(0,4)
über 1 Mio.	3	(6)	0,1	(0,2)	0,1	(0,2)
keine Angaben/ keine Antwort	824	(720)	19,1	(17,8)	—	(—)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 6 zeigt, daß die größte Gruppe – die Hälfte der Museen mit Zahlenangaben – auch im Jahr 1991 wieder von den kleinen Museen mit weniger als 5000 Besuchen im Jahr gebildet wird. Dies sind hauptsächlich Museen mit volks- und heimatkundlichem Sammlungsgut. Dies gilt gleichermaßen für die Museen in den alten und in den neuen Bundesländern.

In den beiden folgenden Tabellen werden die Gruppierungen der Besuchszahlen separat für die Museen der alten und der neuen Bundesländer dargestellt:

Tabelle 7: Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der alten Bundesländer

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 5.000	1.429	(1.325)	41,2	(41,1)	51,6	(50,5)
5.001 - 10.000	348	(347)	10,0	(10,8)	12,6	(13,2)
10.001 - 15.000	188	(183)	5,4	(5,7)	6,8	(7,0)
15.001 - 20.000	130	(135)	3,7	(4,2)	4,7	(5,2)
20.001 - 25.000	91	(79)	2,6	(2,4)	3,3	(3,0)
25.001 - 50.000	260	(241)	7,5	(7,5)	9,4	(9,2)
50.001 - 100.000	166	(158)	4,8	(4,9)	6,0	(6,0)
100.001 - 500.000	142	(139)	4,1	(4,3)	5,1	(5,3)
500.001 - 1 Mio.	11	(10)	0,3	(0,3)	0,4	(0,4)
über 1 Mio.	3	(5)	0,1	(0,2)	0,1	(0,2)
keine Angaben/ keine Antwort	703	(599)	20,3	(18,6)	—	(—)
Gesamt	3.471	(3.221)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 8: Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der neuen Bundesländer

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 5.000	335	(288)	39,6	(35,4)	46,3	(41,6)
5.001 - 10.000	126	(120)	14,9	(14,8)	17,4	(17,3)
10.001 - 15.000	53	(49)	6,3	(6,0)	7,3	(7,1)
15.001 - 20.000	42	(39)	5,0	(4,8)	5,8	(5,6)
20.001 - 25.000	28	(33)	3,3	(4,1)	3,9	(4,8)
25.001 - 50.000	63	(58)	7,4	(7,1)	8,7	(8,4)
50.001 - 100.000	36	(48)	4,3	(5,9)	5,0	(6,9)
100.001 - 500.000	37	(52)	4,4	(6,4)	5,1	(7,5)
500.001 - 1 Mio.	4	(4)	0,5	(0,5)	0,5	(0,6)
über 1 Mio.	0	(1)	0,0	(0,1)	0,0	(0,2)
keine Angaben/ keine Antwort	121	(121)	14,3	(14,9)	—	(—)
Gesamt	845	(813)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

2.3 Verteilung nach Museumsarten

Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten.

Seit der Erhebung der Besuchszahlen für das Jahr 1987 verwendet das Institut für Museumskunde eine der UNESCO-Klassifikation angeglichene Einteilung. Hierdurch ist eine bessere internationale Vergleichbarkeit der Museums-Besuchszahlen gegeben. Eine vollständige Übernahme der UNESCO-Klassifikation war nicht möglich, da die UNESCO z.B. Ethnographische und Anthropologische Museen einerseits und regionale Museen andererseits unterscheidet. Aufgrund der spezifischen Museumsstruktur in der Bundesrepublik Deutschland werden diese Museen in unserer Statistik weiterhin in einer Gruppe (Museen mit volkskundlichem oder heimatkundlichem Sammlungsschwerpunkt) geführt.

Zoologische und Botanische Gärten sowie Privatgalerien und historische Gebäude ohne Ausstellungsgut werden entsprechend unserer Abgrenzungsdefinition nicht erfaßt.

Die Einteilung erfolgt daher auch weiterhin in neun Gruppen und ermöglicht so einen guten statistischen Überblick.

In den neun Museumsarten werden Museen mit folgenden Sammelgebieten zusammengefaßt:

1. Museen mit volkskundlichem oder heimatkundlichem Sammlungsschwerpunkt

Volkskunde, Heimatkunde, Bauernhausmuseen, Mühlenmuseen, Landwirtschaftliche Museen, Orts- und Regionalgeschichte

Heimatkunde, Orts- und Regionalgeschichte

2. Kunstmuseen

Kunst- und Architekturmuseen, Kunsthandwerk, Keramik, Kirchenschätze und

7. Sammelmuseen mit komplexen Beständen

8. Kulturgeschichtliche Spezialmuseen

Kulturgeschichtliche Spezialmuseen, Religions- und Kirchengeschichte (incl. Personalia), Völkerkunde, Kindermuseen, Spielzeugmuseen, Personalia in Musikgeschichte, Bier- und Weinbau, Personalia Spezialgebiete, Personalia Literaturgeschichte, Feuerwehr, Musikinstrumente

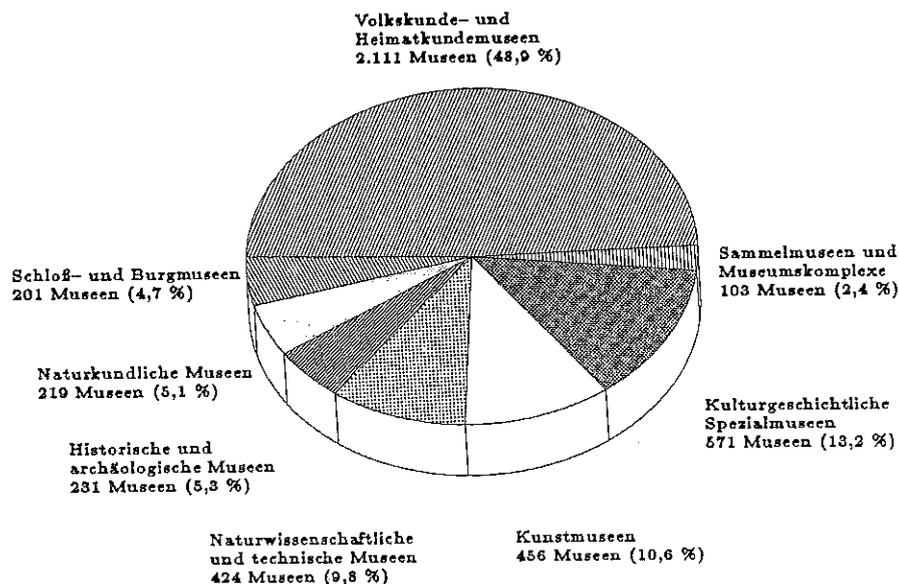
9. Mehrere Museen in einer Einrichtung

Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten, die im gleichen Gebäude untergebracht sind.

Die statistische Zuordnung der Museen für eine Auswertung nach Museumsarten erfolgt nach dieser Liste.

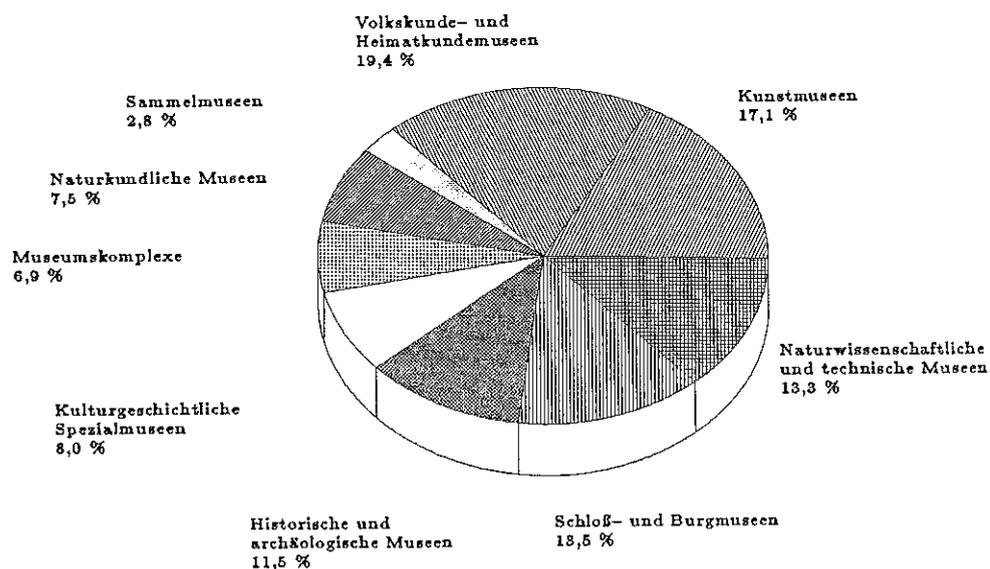
Die folgende Abbildung zeigt, wie sich die für das Jahr 1991 angeschriebene Anzahl von Museen auf die Museumsarten verteilt.

Abbildung 2: Verteilung der Museen nach Museumsarten



Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Besuche nach Museumsarten.

Abbildung 3: Verteilung der Besuche nach Museumsarten



Aus der folgenden Tabelle 9 ist die Verteilung der gemeldeten Besuchszahlen aller Museen in der Bundesrepublik Deutschland nach Museumsarten zu ersehen.

Tabelle 9: Anzahl der Museumsbesuche, sowie Anzahl der durchgeführten Ausstellungen nach Museumsarten (alte und neue Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2.111	(1.961)	1.696	(1.609)	17.929.612	(17.920.701)	3.509	(3.437)
2 Kunstmuseen	456	(426)	384	(363)	15.796.903	(16.817.988)	1.600	(1.548)
3 Schloß- und Burgmuseen	201	(191)	175	(161)	12.507.425	(13.076.248)	170	(171)
4 Naturkundliche Museen	219	(214)	177	(178)	6.882.577	(6.686.960)	301	(265)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	424	(381)	336	(304)	12.273.447	(13.098.915)	328	(330)
6 Historische und archäologische Museen	231	(228)	193	(192)	10.656.473	(10.859.140)	294	(313)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	24	(25)	22	(22)	2.613.900	(2.452.210)	193	(181)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	571	(530)	433	(411)	7.411.095	(7.685.987)	611	(588)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	79	(78)	76	(74)	6.328.768	(8.491.386)	276	(281)
Gesamtzahl	4.316	(4.034)	3.492	(3.314)	92.400.200	(97.089.535)	7.282	(7.114)

Die Museen mit volks- und heimatkundlichem Sammlungsgut bilden auch 1991 mit etwa der Hälfte aller Museen die weitaus größte Gruppe. In diesen Museen waren ca. 17,9 Mio. Besuche zu verzeichnen. Die zweitgrößte Gesamtbesuchszahl hatte wieder die Gruppe der Kunstmuseen zu verzeichnen. In 456 Kunstmuseen wurden insgesamt 15.796.903 Besuche gezählt.

Fast die Hälfte aller Sonderausstellungen wurde auch 1991 wieder in den volks- und heimatkundlichen Museen gezeigt. An den Kunstmuseen wurden jedoch – statistisch betrachtet – die meisten Ausstellungen pro Museum gezeigt – abgesehen von den meist großen, international orientierten Museumskomplexen und den Sammelmuseen, die überwiegend ebenfalls ein Kunstmuseum oder eine entsprechende Abteilung beherbergen.

In den beiden folgenden Tabellen wird die Verteilung der Besuchszahlen getrennt für die alten und die neuen Bundesländer dargestellt.

Tabelle 10 zeigt die Verteilung der gemeldeten Besuchszahlen der Museen in den alten Bundesländern. Zum Vergleich sind die Zahlen von 1990 in Klammern aufgeführt. Die Gruppe der meistbesuchten Museen waren auch in 1991 die Museen mit volks- und heimatkundlichem Schwerpunkt. Der größte prozentuale Zuwachs an Besuchen findet sich 1991 jedoch neben den Sammelmuseen bei den historischen und archäologischen Museen, sowie den naturkundlichen Museen. In einer Reihe von nach Museumsarten gruppierten Museen ist ein Rückgang an Besuchen zu verzeichnen.

Tabelle 10: Anzahl der Museumsbesuche und Ausstellungen nach Museumsarten (alte Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.678	(1.554)	1.339	(1.267)	15.321.916	(14.494.646)	2.575	(2.638)
2 Kunstmuseen	380	(356)	319	(302)	12.183.443	(12.798.044)	1.280	(1.244)
3 Schloß- und Burgmuseen	162	(155)	137	(127)	9.819.351	(10.141.932)	87	(90)
4 Naturkundliche Museen	169	(164)	131	(134)	4.391.994	(4.000.874)	189	(192)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	359	(317)	275	(249)	11.161.545	(11.445.915)	225	(262)
6 Historische und archäologische Museen	180	(172)	153	(150)	8.551.910	(8.470.289)	164	(175)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	16	(17)	15	(15)	2.384.046	(2.108.429)	134	(125)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	463	(424)	338	(320)	5.655.295	(5.233.375)	453	(464)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	64	(62)	61	(58)	4.153.126	(5.089.113)	192	(190)
Gesamtzahl	3.471	(3.221)	2.768	(2.622)	73.622.626	(73.782.617)	5.299	(5.380)

Tabelle 11 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Besuchszahlen der Museen in den neuen Bundesländern nach den der UNESCO angenäherten Museumsarten. (Zum Vergleich sind die Zahlen von 1990 in Klammern aufgeführt.)

Tabelle 11: Anzahl der Museumsbesuche und Ausstellungen nach Museumsarten (neue Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	433	(407)	357	(342)	2.607.696	(3.426.055)	934	(799)
2 Kunstmuseen	76	(70)	65	(61)	3.613.460	(4.019.944)	320	(304)
3 Schloß- und Burgmuseen	39	(36)	38	(34)	2.688.074	(2.934.316)	83	(81)
4 Naturkundliche Museen	50	(50)	46	(44)	2.490.583	(2.686.086)	112	(73)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	65	(64)	61	(55)	1.111.902	(1.653.000)	103	(68)
6 Historische und archäologische Museen	51	(56)	40	(42)	2.104.563	(2.388.851)	130	(138)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	8	(8)	7	(7)	229.854	(343.781)	59	(56)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	108	(106)	95	(91)	1.755.800	(2.452.612)	158	(124)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	15	(16)	15	(16)	2.175.642	(3.402.273)	84	(91)
Gesamtzahl	845	(813)	724	(692)	18.777.574	(23.306.918)	1.983	(1.734)

Weiteren Aufschluß über die Verteilung der Besuche auf Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten geben die folgenden Tabellen. Tabelle 12 enthält die Verteilung aller Museen mit Besuchszahlenangaben in der Bundesrepublik Deutschland, Tabelle 13 nur die der alten Bundesländer und Tabelle 14 die der neuen Bundesländer.

Tabelle 12: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991
für alle Museen der Bundesrepublik Deutschland

(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1990)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkkunde- und Heimatkundemuseen	1.087 (996) 64,1 (61,9)	238 (235) 14,0 (14,6)	106 (105) 6,2 (6,5)	73 (76) 4,3 (4,7)	35 (37) 2,1 (2,3)	91 (87) 5,4 (5,4)	41 (48) 2,4 (3,0)	25 (25) 1,5 (1,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	1.696 (1.609) 48,6 (48,5)
2) Kunstmuseen	114 (105) 29,7 (28,9)	50 (47) 13,0 (12,9)	38 (27) 9,9 (7,4)	25 (27) 6,5 (7,4)	23 (21) 6,0 (5,8)	55 (59) 14,3 (16,3)	39 (33) 10,2 (9,1)	37 (42) 9,6 (11,6)	3 (1) 0,8 (0,3)	0 (1) 0,0 (0,3)	384 (363) 11,0 (10,9)
3) Schloß- und Burg- museen	34 (25) 19,4 (15,5)	6 (10) 3,4 (6,2)	10 (9) 5,7 (5,6)	20 (16) 11,4 (9,9)	8 (8) 4,6 (5,0)	40 (35) 22,9 (21,7)	31 (30) 17,7 (18,6)	22 (24) 12,6 (14,9)	3 (2) 1,7 (1,3)	1 (2) 0,6 (1,3)	175 (161) 5,0 (4,9)
4) Naturkundliche Museen	70 (69) 39,5 (38,8)	27 (27) 15,3 (15,2)	12 (12) 6,8 (6,7)	10 (12) 5,7 (6,7)	8 (10) 4,5 (5,6)	25 (20) 14,1 (11,3)	8 (13) 4,5 (7,3)	14 (12) 7,9 (6,7)	3 (3) 1,7 (1,7)	0 (0) 0,0 (0,0)	177 (178) 5,1 (5,4)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	151 (128) 44,9 (42,1)	46 (41) 13,7 (13,5)	25 (28) 7,4 (9,2)	11 (13) 3,3 (4,3)	20 (18) 6,0 (5,9)	32 (25) 9,5 (8,2)	26 (24) 7,7 (7,9)	22 (24) 6,6 (7,9)	1 (1) 0,3 (0,3)	2 (2) 0,6 (0,7)	336 (304) 9,6 (9,2)
6) Historische und archäologische Museen	79 (78) 40,9 (40,6)	17 (27) 8,8 (14,1)	14 (9) 7,3 (4,7)	7 (7) 3,6 (3,6)	6 (3) 3,1 (1,6)	28 (26) 14,5 (13,5)	15 (17) 7,8 (8,8)	24 (22) 12,4 (11,5)	3 (3) 1,6 (1,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	193 (192) 5,5 (5,8)
7) Sammel Museen mit komplexen Beständen	0 (1) 0,0 (4,5)	1 (0) 4,5 (0,0)	1 (0) 4,5 (0,0)	0 (1) 0,0 (4,5)	1 (0) 4,5 (0,0)	7 (7) 31,8 (31,8)	6 (5) 27,4 (22,8)	5 (8) 22,8 (36,4)	1 (0) 4,5 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	22 (22) 0,6 (0,7)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	216 (199) 49,9 (48,4)	82 (75) 18,9 (18,3)	28 (35) 6,5 (8,5)	20 (17) 4,6 (4,1)	16 (14) 3,7 (3,4)	35 (29) 8,1 (7,1)	21 (23) 4,8 (5,6)	15 (19) 3,5 (4,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	433 (411) 12,4 (12,4)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	13 (12) 17,1 (16,2)	7 (5) 9,2 (6,8)	7 (7) 9,2 (9,4)	6 (5) 7,9 (6,8)	2 (1) 2,7 (1,3)	10 (11) 13,2 (14,9)	15 (13) 19,7 (17,6)	15 (15) 19,7 (20,3)	1 (4) 1,3 (5,4)	0 (1) 0,0 (1,3)	76 (74) 2,2 (2,2)
Gesamtzahl je Spalte	1.764 (1.613) 50,5 (48,7)	474 (467) 13,6 (14,1)	241 (232) 6,9 (7,0)	172 (174) 4,9 (5,2)	119 (112) 3,4 (3,4)	323 (299) 9,3 (9,0)	202 (206) 5,8 (6,2)	179 (191) 5,1 (5,8)	15 (14) 0,4 (0,4)	3 (6) 0,1 (0,2)	3.492 (3.314) 100,0 (100,0)

Tabelle 13: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991 (alte Bundesländer)

(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1990)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkskunde- und Heimatkundemuseen	866 (804) 64,7 (63,5)	169 (171) 12,6 (13,5)	85 (77) 6,3 (6,1)	56 (60) 4,2 (4,7)	26 (26) 1,9 (2,1)	77 (66) 5,8 (5,2)	36 (41) 2,7 (3,2)	24 (22) 1,8 (1,7)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	1.339 (1.267) 48,4 (48,3)
2) Kunstmuseen	99 (92) 31,0 (30,5)	38 (40) 11,9 (13,2)	33 (25) 10,4 (8,3)	21 (24) 6,6 (8,0)	19 (14) 6,0 (4,6)	45 (51) 14,1 (16,9)	32 (23) 10,0 (7,6)	31 (32) 9,7 (10,6)	1 (0) 0,3 (0,0)	0 (1) 0,0 (0,3)	319 (302) 11,5 (11,5)
3) Schloß- und Burg- museen	32 (24) 23,4 (18,9)	4 (8) 2,9 (6,3)	7 (8) 5,1 (6,3)	13 (11) 9,5 (8,7)	7 (5) 5,1 (3,9)	31 (31) 22,6 (24,4)	25 (20) 18,3 (15,7)	14 (16) 10,2 (12,6)	3 (2) 2,2 (1,6)	1 (2) 0,7 (1,6)	137 (127) 5,0 (4,9)
4) Naturkundliche Museen	59 (58) 45,0 (43,3)	18 (19) 13,7 (14,2)	7 (10) 5,4 (7,4)	7 (7) 5,4 (5,2)	5 (8) 3,8 (6,0)	19 (17) 14,5 (12,7)	5 (7) 3,8 (5,2)	9 (6) 6,9 (4,5)	2 (2) 1,5 (1,5)	0 (0) 0,0 (0,0)	131 (134) 4,7 (5,1)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	126 (110) 45,8 (44,2)	37 (30) 13,4 (12,1)	19 (23) 6,9 (9,3)	6 (11) 2,2 (4,4)	17 (14) 6,2 (5,6)	25 (19) 9,1 (7,6)	22 (20) 8,0 (8,0)	20 (19) 7,3 (7,6)	1 (1) 0,4 (0,4)	2 (2) 0,7 (0,8)	275 (249) 9,9 (9,5)
6) Historische und archäologische Museen	66 (64) 43,1 (42,7)	14 (20) 9,1 (13,3)	10 (6) 6,5 (4,0)	5 (5) 3,3 (3,3)	1 (1) 0,7 (0,7)	23 (21) 15,0 (14,0)	14 (15) 9,2 (10,0)	17 (15) 11,1 (10,0)	3 (3) 2,0 (2,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	153 (150) 5,5 (5,7)
7) Sammelmuseen mit komplexen Beständen	0 (1) 0,0 (6,7)	1 (0) 6,7 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	3 (3) 20,0 (20,0)	5 (3) 33,3 (53,3)	5 (8) 33,3 (53,3)	1 (0) 6,7 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	15 (15) 0,6 (0,6)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	169 (161) 50,0 (50,3)	61 (54) 18,1 (16,9)	23 (26) 6,8 (8,8)	17 (13) 5,0 (4,1)	14 (10) 4,1 (3,1)	28 (25) 8,3 (7,8)	15 (18) 4,4 (5,6)	11 (11) 3,3 (3,4)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	338 (320) 12,2 (12,2)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	12 (11) 19,7 (19,0)	6 (5) 9,8 (8,6)	4 (6) 6,6 (10,3)	5 (4) 8,2 (6,9)	2 (1) 3,3 (1,7)	9 (8) 14,7 (13,8)	12 (11) 19,7 (19,0)	11 (10) 18,0 (17,2)	0 (2) 0,0 (3,5)	0 (0) 0,0 (0,0)	61 (58) 2,2 (2,2)
Gesamtzahl je Spalte	1.429 (1.325) 51,6 (50,5)	348 (347) 12,6 (13,2)	188 (183) 6,8 (7,0)	130 (135) 4,7 (5,2)	91 (79) 3,3 (3,0)	260 (241) 9,4 (9,2)	166 (158) 6,0 (6,0)	142 (139) 5,1 (5,3)	11 (10) 0,4 (0,4)	3 (5) 0,1 (0,2)	2.768 (2.622) 100,0 (100,0)

Tabelle 14: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991 (neue Bundesländer)
(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1990)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkskunde- und Heimatkundemuseen	221 (192) 61,9 (56,1)	69 (64) 19,3 (18,7)	21 (28) 5,9 (8,2)	17 (16) 4,8 (4,7)	9 (11) 2,5 (3,2)	14 (21) 3,9 (6,1)	5 (7) 1,4 (2,1)	1 (3) 0,3 (0,9)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	357 (342) 49,3 (49,4)
2) Kunstmuseen	15 (13) 23,1 (21,3)	12 (7) 18,5 (11,5)	5 (2) 7,7 (3,3)	4 (3) 6,1 (4,9)	4 (7) 6,1 (11,5)	10 (8) 15,4 (13,1)	7 (10) 10,8 (16,4)	6 (10) 9,2 (16,4)	2 (1) 3,1 (1,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	65 (61) 9,0 (8,8)
3) Schloß- und Burg- museen	2 (1) 5,3 (2,9)	2 (2) 5,3 (5,9)	3 (1) 7,9 (2,9)	7 (5) 18,4 (14,7)	1 (3) 2,6 (8,8)	9 (4) 23,7 (11,8)	6 (10) 15,8 (29,4)	8 (8) 21,0 (23,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	38 (34) 5,2 (4,9)
4) Naturkundliche Museen	11 (11) 23,9 (25,0)	9 (8) 19,6 (18,2)	5 (2) 10,9 (4,5)	3 (5) 6,5 (11,4)	3 (2) 6,5 (4,5)	6 (3) 13,0 (6,9)	3 (6) 6,5 (13,6)	5 (6) 10,9 (13,6)	1 (1) 2,2 (2,3)	0 (0) 0,0 (0,0)	46 (44) 6,4 (6,4)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	25 (18) 41,0 (32,7)	9 (11) 14,7 (20,0)	6 (5) 9,8 (9,1)	5 (2) 8,2 (3,6)	3 (4) 4,9 (7,3)	7 (6) 11,5 (10,9)	4 (4) 6,6 (7,3)	2 (5) 3,3 (9,1)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	61 (55) 8,4 (7,9)
6) Historische und archäologische Museen	13 (14) 32,5 (33,3)	3 (7) 7,5 (16,6)	4 (3) 10,0 (7,2)	2 (2) 5,0 (4,8)	5 (2) 12,5 (4,8)	5 (5) 12,5 (11,9)	1 (2) 2,5 (4,8)	7 (7) 17,5 (16,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	40 (42) 5,5 (6,1)
7) Sammelmuseen mit komplexen Beständen	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	1 (0) 14,3 (0,0)	0 (1) 0,0 (14,3)	1 (0) 14,3 (0,0)	4 (4) 57,1 (57,1)	1 (2) 14,3 (28,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	7 (7) 1,0 (1,0)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	47 (38) 49,4 (41,7)	21 (21) 22,1 (23,1)	5 (7) 5,3 (7,7)	3 (4) 3,2 (4,4)	2 (4) 2,1 (4,4)	7 (4) 7,4 (4,4)	6 (5) 6,3 (5,5)	4 (8) 4,2 (8,8)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	95 (91) 13,1 (13,2)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1 (1) 6,7 (6,2)	1 (0) 6,7 (0,0)	3 (1) 20,0 (6,2)	1 (1) 6,7 (6,2)	0 (0) 0,0 (0,0)	1 (3) 6,7 (18,8)	3 (2) 20,0 (12,5)	4 (5) 26,5 (31,4)	1 (2) 6,7 (12,5)	0 (1) 0,0 (6,2)	15 (16) 2,1 (2,3)
Gesamtzahl je Spalte	335 (288) 46,3 (41,6)	126 (120) 17,4 (17,3)	53 (49) 7,3 (7,1)	42 (39) 5,8 (5,6)	28 (33) 3,9 (4,8)	63 (58) 8,7 (8,4)	36 (48) 5,0 (6,9)	37 (52) 5,1 (7,5)	4 (4) 0,5 (0,6)	0 (1) 0,0 (0,2)	724 (692) 100,0 (100,0)

2.4 Sonderausstellungen

Nach wie vor sind Sonderausstellungen für die meisten Museen die wichtigste Form, attraktiv zu bleiben und einzelne Aspekte ihrer Sammlung oder wichtige thematische bzw. aktuelle Zusammenhänge in geeigneter Form darzustellen. Dies zeigt schon die Zahl von 7.282 Sonderausstellungen, die 1991 von Museen durchgeführt wurden.

Sonderausstellungen wurden wiederholt von vielen Museen als Hauptgründe für das Ansteigen der Besuchszahlen angegeben (vgl. auch Tab. 1, S. 14 und Tab. 4, S. 19), daher hat das Institut für Museumskunde hierzu in seiner Erhebung für das Jahr 1991 um weitere Angaben zur Ausstellungstätigkeit gebeten.

Im Jahr 1991 wurden von den Museen insgesamt 7.282 Ausstellungen durchgeführt (vgl. Tab. 9, S. 26 und Tab. 19, S. 38). Veranstaltet wurden diese 7.282 Ausstellungen von insgesamt 1.868 Museen.

Nicht erfaßt sind in diesen 7.282 Ausstellungen diejenigen, die von anderen Veranstaltern, wie Vereinen o.ä. in reinen Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Diese Ausstellungshäuser wurden von uns – bisher allerdings nur für die alten Bundesländer – gesondert angeschrieben. Die Ergebnisse sind in den Abschnitten 1.1, 1.2, 1.3 und 3.2 dargestellt. In den neuen Bundesländern fehlen uns noch Angaben zu Sitz und Trägerschaft von Ausstellungshäusern. Wir bemühen uns – gemeinsam mit dem Institut für Museumswesen – um entsprechende Daten. Nach unseren bislang vorliegenden Informationen waren die Ausstellungsräume in Betrieben oder öffentlichen Gebäuden nicht mit den Ausstellungshäusern der alten Bundesländer vergleichbar.

Unberücksichtigt blieben wieder kommerzielle Ausstellungen. Die folgenden Tabellen (15 und 16) zeigen, wie sich die 1.868 Museen mit ihren Sonderausstellungen auf die einzelnen Bundesländer einerseits und die verschiedenen Museumsarten andererseits verteilen.

Den Tabellen ist auch zu entnehmen, wie viele der Sonderausstellungen innerhalb und wie viele außerhalb des Museumsgeländes stattfanden.

Tabelle 15: Museen mit Sonderausstellungen pro Bundesland

Bundesland	Museen		Anzahl der Ausstellungen		davon		Museumsbesuche			
	1991	(1990)	1991	(1990)	innerhalb 1991 (1990)	außerhalb 1991 (1990)	1991	(1990)		
Baden-Württemberg	254	(241)	804	(792)	690	(666)	114	(126)	6.462.518	(6.899.025)
Freistaat Bayern	286	(259)	923	(957)	808	(824)	115	(133)	8.903.954	(8.359.761)
Berlin	74	(64)	307	(248)	207	(178)	100	(70)	5.017.001	(6.347.764)
Brandenburg	70	(57)	245	(222)	227	(209)	18	(13)	1.414.221	(1.114.148)
Bremen	12	(11)	71	(72)	67	(64)	4	(8)	973.418	(746.640)
Hamburg	21	(18)	95	(97)	88	(92)	7	(5)	1.340.014	(1.278.319)
Hessen	181	(171)	628	(603)	565	(535)	63	(68)	5.258.164	(6.133.714)
Mecklenburg-Vorpommern	67	(54)	325	(268)	300	(252)	25	(16)	1.854.924	(2.093.539)
Niedersachsen	178	(188)	700	(717)	636	(669)	64	(48)	5.024.430	(5.291.986)
Nordrhein-Westfalen	258	(253)	1.225	(1.337)	1.135	(1.229)	90	(108)	9.692.552	(10.725.222)
Rheinland-Pfalz	92	(85)	372	(317)	320	(299)	52	(18)	2.549.929	(2.774.357)
Saarland	17	(18)	68	(73)	58	(57)	10	(16)	159.852	(110.603)
Freistaat Sachsen	133	(131)	568	(491)	468	(433)	100	(58)	4.471.315	(4.927.728)
Sachsen-Anhalt	86	(82)	343	(344)	312	(322)	31	(22)	1.242.798	(1.750.544)
Schleswig-Holstein	58	(66)	267	(287)	239	(251)	28	(36)	1.954.208	(2.211.135)
Thüringen	81	(70)	341	(289)	290	(253)	51	(36)	1.981.913	(2.843.905)
Gesamt	1.868	(1.768)	7.282	(7.114)	6.410	(6.333)	872	(781)	58.301.211	(63.608.390)

Tabelle 16: Museen mit Sonderausstellungen nach Museumsarten

Museumsart	Museen		Anzahl der Ausstellungen		davon		Museumsbesuche		
	1991	(1990)	1991	(1990)	innerhalb 1991 (1990)	außerhalb 1991 (1990)	1991	(1990)	
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	976	(920)	3.509	(3.437)	3.161	(3.136)	348	(301)	13.193.390 (13.360.461)
2 Kunstmuseen	269	(257)	1.600	(1.548)	1.451	(1.414)	149	(134)	12.853.483 (14.404.602)
3 Schloß- und Burgmuseen	57	(50)	170	(171)	154	(147)	16	(24)	3.753.382 (4.549.545)
4 Naturkundliche Museen	95	(90)	301	(265)	264	(229)	37	(36)	4.932.905 (4.356.089)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	121	(112)	328	(330)	286	(262)	42	(68)	6.779.870 (8.806.813)
6 Historische und archäologische Museen	86	(94)	294	(313)	191	(223)	103	(90)	5.329.786 (5.506.029)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	22	(21)	193	(181)	183	(173)	10	(8)	2.613.900 (2.273.571)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	194	(182)	611	(588)	476	(497)	135	(91)	4.878.785 (4.310.647)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	48	(42)	276	(281)	244	(252)	32	(29)	3.965.710 (6.040.633)
Gesamtzahl	1.868	(1.768)	7.282	(7.114)	6.410	(6.333)	872	(781)	58.301.211 (63.608.390)

Die Besuchszahlenangaben dieser Tabellen beziehen sich nur auf diejenigen Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben (geringere Grundgesamtheit). Daher unterscheiden sich diese Besuchszahlen von den Angaben zu den Gesamt-Besuchszahlen.

Knapp 90 % der Sonderausstellungen wurden von den Museen selbst in den eigenen Räumen durchgeführt.

Etwa 15 % der Sonderausstellungen (1.160 Ausstellungen) kamen von anderen Einrichtungen.

Da nur 475 Museen (d.h. etwa ein Viertel der Museen mit Sonderausstellungen) Besuchszahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln konnten, ist bei den meisten Einrichtungen die Angabe einer getrennten Besuchszahl für Sonderausstellungen nicht möglich. Die in den Tabellen angegebenen Besuchszahlen beziehen sich folglich auf Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben, und beinhalten die Besuche von Sonder- und Dauerausstellungen.

Wir haben die Museen gebeten, die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Ausstellung anzugeben. Tabelle 17 zeigt, daß es sich bei über einem Drittel um Kunstausstellungen handelt. Ausstellungen mit sammlungsübergreifendem sowie mit kulturgeschichtlichem Schwerpunkt bilden darüber hinaus einen großen Anteil der in 1991 durchgeführten Ausstellungen. Etwa für jede sechste Ausstellung liegt keine Angabe über den Schwerpunkt vor.

**Tabelle 17: Sonderausstellungen in Museen
gegliedert nach Schwerpunkten**

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Ausstellungen		in % *		Anzahl der Museen		in % **	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Volkskunde und Heimatkunde	526	(518)	7,2	(7,3)	367	(347)	19,7	(19,6)
Kunst	3.008	(2.590)	41,3	(36,4)	896	(777)	48,0	(44,0)
Naturkunde	185	(195)	2,5	(2,7)	132	(132)	7,1	(7,5)
Naturwissenschaften und Technik	217	(216)	3,0	(3,0)	158	(145)	8,5	(8,2)
Kulturgeschichte	852	(817)	11,7	(11,5)	514	(512)	27,5	(29,0)
Historie und Archäologie	404	(406)	5,5	(5,7)	278	(259)	14,9	(14,7)
Sammlungsübergreifend	852	(794)	11,7	(11,2)	531	(484)	28,4	(27,4)
Anderer Schwerpunkt	62	(86)	0,9	(1,2)	49	(72)	2,6	(4,1)
Keine Angabe des Schwerpunkts	1.176	(1.492)	16,2	(21,0)	377	(411)	20,2	(23,3)

* in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 7.282 (1990: 7.114)

** in % der Museen, die Ausstellungen hatten: 1.868 (1990: 1.768)

2.4.1 Eintritt für Sonderausstellungen der Museen

Der Museumsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland gehörte auch im Jahr 1991 zu den preiswerteren kulturellen Aktivitäten – sieht man von den Eintrittspreisen einiger großer Sonderausstellungen ab. Angaben zu den Eintrittspreisen der Museen finden sich in den Tabellen 23 und 24.

Die folgende Tabelle 18 enthält Angaben über Eintritt für Sonderausstellungen. Es ist wichtig, ob der Besuch der Sonderausstellung im Eintritt für das Museum enthalten ist, denn erst so lassen sich Eintrittspreise vergleichen.

Bei der Diskussion um die Einführung oder Erhöhung von Eintrittsgeld wird oft zwischen Dauerausstellung und Sonderausstellung unterschieden. Wir wollten daher von den Museen auch wissen, ob sie für ihre Sonderausstellungen Eintritt erheben.

Tabelle 18: Eintritt für Sonderausstellungen

Eintritt	Anzahl der Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Eintritt im Museumseintritt enthalten	901	(924)	50,3	(53,9)
für Sonderausstellungen gesonderter Eintritt	108	(76)	6,0	(4,4)
für einige Sonderausstellungen gesonderter Eintritt	115	(85)	6,4	(5,0)
Museumsbesuch und Besuch der Sonderausstellungen kostenlos	668	(628)	37,3	(36,7)
keine Angaben	76	(55)	—	(—)
Gesamt	1.868	(1.768)	100,0	(100,0)

In etwa einem Drittel der Museen mit Sonderausstellungen kosteten also weder die Dauerausstellungen noch die Sonderausstellungen Eintritt. Nur 6 % der Museen nahmen generell Eintritt für den Besuch von Sonderausstellungen. Dabei handelt es sich überwiegend um große, oft um internationale Ausstellungen, bei denen die Einnahmen aus Eintrittsgeldern häufig einen nicht unbedeutenden Anteil am Ausstellungsbudget ausmachen. Diese geringen Zahlen lassen eine Preistabelle für Sonderausstellungen nicht besonders sinnvoll erscheinen. Die Eintrittspreise von Museen sind in den Tabellen 23 und 24 dargestellt.

3 Weitere statistische Angaben

3.1 Für Museen

3.1.1 Verteilung nach Bundesländern

Aufgrund der Kulturhoheit der Länder liefert die Verteilung der Museen und ihrer Besuche nach Bundesländern eine interessante vergleichende Übersicht. Sie ist für die Fachabteilungen der jeweiligen Länder-Ministerien und für die regionalen Museumsämter und -verbände von besonderem Interesse. Neben den Städten und Gemeinden, sowie privaten Vereinen sind die Länder selbst Träger großer, bedeutender Museen und Museumskomplexe. Größere Museumsgründungen und Entwicklungsplanungen werden überwiegend von den Ländern veranlaßt oder zumindest einvernehmlich mit erarbeitet.

Die in Tabelle 19 für die einzelnen Bundesländer genannte Anzahl der Museen entspricht nicht immer den Zahlen der Museumsführer der Länder. Ein Grund hierfür liegt in der Abgrenzungs-Definition, die wir zur Bestimmung der Grundgesamtheit benutzen (siehe Kapitel 4.1).

In dieser Besuchszahlenstatistik kann jedoch nur festgestellt werden, wie viele Museen geantwortet haben und wie oft diese Museen 1991 im Vergleich zu 1990 besucht wurden. Es geht nicht daraus hervor, von wem sie wie oft besucht worden sind. Über die statistische Verteilung hinaus kann aus der folgenden Tabelle 19 (wie auch aus den anderen Tabellen) nichts über den Museumsbesucher selbst ausgesagt werden.

Tabelle 19: Verteilung der Museen und Museumseinrichtungen nach Bundesländern

Bundesland	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Baden-Württemberg	769	(748)	670	(651)	603	(591)	12.277.615	(11.666.481)	804	(792)
			87,1	(87,0)	78,4	(79,0)				
Freistaat Bayern	812	(704)	720	(634)	656	(585)	18.939.184	(18.506.021)	923	(957)
			88,7	(90,1)	80,8	(83,1)				
Berlin	122	(110)	113	(102)	107	(98)	7.629.483	(8.439.821)	307	(248)
			92,6	(92,7)	87,7	(89,1)				
Brandenburg	131	(116)	122	(106)	109	(93)	2.387.380	(2.865.936)	245	(222)
			93,1	(91,4)	83,2	(80,2)				
Bremen	21	(20)	20	(19)	19	(17)	1.271.921	(1.017.126)	71	(72)
			95,2	(95,0)	90,5	(85,0)				
Hamburg	46	(47)	37	(41)	32	(32)	1.450.522	(1.461.842)	95	(97)
			80,4	(87,2)	69,6	(68,1)				
Hessen	387	(362)	335	(316)	307	(292)	7.018.784	(7.730.485)	628	(603)
			86,6	(87,3)	79,3	(80,7)				
Mecklenburg-Vorpommern	115	(105)	102	(94)	94	(89)	2.139.840	(2.643.551)	325	(268)
			88,7	(89,5)	81,7	(84,8)				
Niedersachsen	457	(417)	398	(368)	364	(337)	7.441.587	(7.287.102)	700	(717)
			87,1	(88,2)	79,7	(80,8)				
Nordrhein-Westfalen	513	(481)	465	(440)	419	(409)	12.694.006	(12.923.796)	1.225	(1.337)
			90,6	(91,5)	81,7	(85,0)				
Rheinland-Pfalz	221	(215)	184	(183)	172	(169)	4.145.974	(4.301.654)	372	(317)
			83,3	(85,1)	77,8	(78,6)				
Saarland	51	(44)	41	(35)	36	(33)	390.042	(344.280)	68	(73)
			80,4	(79,5)	70,6	(75,0)				
Freistaat Sachsen	265	(271)	247	(250)	227	(225)	5.838.010	(7.036.380)	568	(491)
			93,2	(92,3)	85,7	(83,0)				
Sachsen-Anhalt	134	(135)	129	(126)	121	(122)	2.120.870	(2.974.421)	343	(344)
			96,3	(93,3)	90,3	(90,4)				
Schleswig-Holstein	130	(120)	116	(107)	106	(101)	3.077.014	(3.073.502)	267	(287)
			89,2	(89,2)	81,5	(84,2)				
Thüringen	142	(139)	133	(129)	120	(121)	3.577.968	(4.817.137)	341	(289)
			93,7	(92,8)	84,5	(87,1)				
Gesamt	4.316	(4.034)	3.832	(3.601)	3.492	(3.314)	92.400.200	(97.089.535)	7.282	(7.114)
			88,8	(89,3)	80,9	(82,2)				

3.1.2 Verteilung nach Trägerschaften

Die Tabellen 20, 21 u. 22 haben rein kulturstatistische Bedeutung und sollten nicht inhaltlich interpretiert werden. Aus ihnen können keine Rückschlüsse auf sammlungsspezifische oder regionale Verteilungen gezogen werden. Sie geben Aufschluß über die juristische Aufteilung der Trägerschaften aller Museen.

Für die Museen in den neuen Bundesländern haben wir für 1991 erstmals Daten zu den Trägerschaften erhalten. Somit konnten wir für dieses Erhebungsjahr erstmals eine Gesamt-Tabelle aller Museen in den alten und den neuen Bundesländern erstellen. Ein Vergleich mit den Angaben für 1990 ist jedoch nicht möglich.

Tabelle 20: Verteilung der Museen nach Trägerschaften

Trägerschaft	Museen angeschrieben	davon: geantwortet in %	davon: mit Besuchszahl in %	Besuchszahl der Museen	Anzahl der Ausstellungen
1 Bundesland	374	347 92,8	321 85,8	23.652.800	766
2 Kreis, Bezirk	220	205 93,2	200 90,9	4.847.677	583
3 Gemeinde	1.976	1.798 91,0	1.649 83,5	24.676.304	3.975
4 Einrichtung des Bundes	21	21 100,0	19 90,5	1.344.124	32
5 Verein, Körperschaft	1.197	1.058 88,4	953 79,6	24.492.530	1.560
6 Private Gesellschaft	494	370 74,9	317 64,2	10.719.663	258
7 Ausländischer Träger	2	2 100,0	2 100,0	25.425	0
8 Mehrere Träger/ Museum	4	4 100,0	4 100,0	117.470	17
9 Mehrere Träger/ Sammelmuseum	28	27 96,4	27 96,4	2.524.207	91
Gesamt	4.316	3.832 88,8	3.492 80,9	92.400.200	7.282

Die folgende Tabelle 21 zeigt die Verteilung der Museen in den alten Bundesländern nach Trägerschaften. Hierfür konnten Vergleichszahlen für 1990 in Klammern angegeben werden.

**Tabelle 21: Verteilung der Museen nach Trägerschaften
(alte Bundesländer)**

Trägerschaft	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Bundesland	266	(261)	248	(249)	226	(227)	18.711.007	(18.817.668)	489	(482)
			93,2	(95,4)	85,0	(87,0)				
2 Kreis, Bezirk	121	(101)	114	(97)	109	(91)	3.122.109	(2.551.107)	261	(232)
			94,2	(96,0)	90,1	(90,1)				
3 Gemeinde	1.437	(1.301)	1.294	(1.197)	1.196	(1.110)	18.224.647	(18.425.985)	2.787	(2.693)
			90,0	(92,0)	83,2	(85,3)				
4 Einrichtung des Bundes	18	(17)	18	(17)	16	(16)	1.307.830	(1.285.410)	21	(27)
			100,0	(100,0)	88,9	(94,1)				
5 Verein, Körperschaft	1.131	(1.060)	996	(923)	899	(853)	19.878.787	(19.151.410)	1.419	(1.573)
			88,1	(87,1)	79,5	(80,5)				
6 Private Gesellschaft	467	(447)	345	(337)	292	(294)	10.271.273	(11.154.837)	220	(282)
			73,9	(75,4)	62,5	(65,8)				
7 Ausländischer Träger	1	(1)	1	(1)	1	(1)	425	(350)	0	(0)
			100,0	(100,0)	100,0	(100,0)				
8 Mehrere Träger/ Museum	4	(7)	4	(7)	4	(6)	117.470	(83.812)	17	(16)
			100,0	(100,0)	100,0	(85,7)				
9 Mehrere Träger/ Sammelmuseum	26	(26)	25	(24)	25	(24)	1.989.078	(2.312.038)	85	(75)
			96,2	(92,3)	96,2	(92,3)				
Gesamt	3.471	(3.221)	3.045	(2.852)	2.768	(2.622)	73.622.626	(73.782.617)	5.299	(5.380)
			87,7	(88,5)	79,7	(81,4)				

Mit der folgenden Tabelle 22 wird gezeigt, welche Trägerstruktur in den Museen der neuen Bundesländer in 1991 vorlag.

**Tabelle 22: Verteilung der Museen nach Trägerschaften
(neue Bundesländer)**

Trägerschaft	Museen angeschrieben	davon: geantwortet in %	davon: mit Besuchszahl in %	Besuchszahl der Museen	Anzahl der Ausstellungen
1 Bundesland	108	99 91,7	95 88,0	4.941.793	277
2 Kreis, Bezirk	99	91 91,9	91 91,9	1.725.568	322
3 Gemeinde	539	504 93,5	453 84,1	6.451.657	1.188
4 Einrichtung des Bundes	3	3 100,0	3 100,0	36.294	11
5 Verein, Körperschaft	66	62 93,9	54 81,8	4.613.743	141
6 Private Gesellschaft	27	25 92,6	25 92,6	448.390	38
7 Ausländischer Träger	1	1 100,0	1 100,0	25.000	0
9 Mehrere Träger/ Sammelmuseum	2	2 100,0	2 100,0	535.129	6
Gesamt	845	787 93,1	724 85,7	18.777.574	1.983

In den neuen Bundesländern sind die privaten Trägerschaftsformen noch nicht so weit verbreitet wie in den alten Bundesländern. Städte und Gemeinden sind in weitaus überwiegender Zahl Träger von Museen. Hier wird ein Vergleich mit den Entwicklungen in den folgenden Jahren von besonderem Interesse sein.

In den alten Bundesländern war in den vergangenen Jahren eine zunehmende Privatisierung der Trägerschaft von Museen zu registrieren. Ob für die neuen Bundesländer eine ähnliche Entwicklung eintreten wird, muß in den folgenden Erhebungsjahren untersucht werden.

3.1.3 Eintrittspreise

Mit den Antworten zu dieser Frage kann eine Übersicht über die Kosten eines Museumsbesuches gewonnen werden. Es ergibt sich für 1991 in den Museen der alten Bundesländer folgende Verteilung (zum Vergleich die Zahlen von 1990):

Tabelle 23: Eintrittspreise der Museen in den alten Bundesländern

Eintrittspreis	Anzahl der Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Museumsbesuch kostenlos	1.416	(1.326)	50,4	(49,7)
bis 1,- DM	224	(243)	8,0	(9,1)
1,01 DM bis 2,- DM	502	(525)	17,8	(19,7)
2,01 DM bis 3,- DM	371	(341)	13,2	(12,8)
3,01 DM bis 4,- DM	112	(100)	4,0	(3,7)
4,01 DM bis 5,- DM	92	(*)	3,3	(*)
über 5,- DM	57	(*)	2,0	(*)
nicht kostenlos, aber keine Angaben zum Preis	37	(27)	1,3	(1,0)
keine Antwort/ kein Fragebogen zurück	660	(552)	—	(—)
Gesamt	3.471	(3.221)	100,0	(100,0)

*) Angabe von Vergleichszahlen nicht möglich; in 1990 „über 4,- DM“: 107 (4,0 %)

In etwa der Hälfte (50,4%) aller Museen (1990: 49,7%), die Angaben zu dieser Frage machen konnten, war der Eintritt frei. In etwa einem Sechstel der Museen (1991: 17,8%, 1990: 19,7%) müssen die Besucher zwischen 1,- und 2,- DM Eintritt bezahlen.

In 261 Museen (9,3% der Museen, die Eintrittspreise genannt haben) kostet der Museumsbesuch über 3,- DM (1990: 207 Museen).

Ermäßigungen gab es insbesondere für die folgenden Personengruppen:

- Für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten: in 1.117 von 1.395 Museen, die diese Frage beantwortet haben (80,1%).
- Für Erwachsenengruppen: in 640 von 1.395 Museen (45,9%).
- Für andere Gruppen (z. B. Schulklassen): in 306 von 1.395 Museen (21,9%).

- Gruppenpauschalen und Familienkarten: in 91 von 1.395 Museen (6,5%).
- Für weitere, statistisch nicht näher bestimmbare Personenkreise: in 422 von 1.395 Museen (30,3%).

Weitere Ermäßigungen umfaßten Mehrfachkarten, Kurkarten und Gesamtkarten. In einigen Museen ist der Eintritt an bestimmten Wochentagen frei.

In der folgenden Tabelle ist eine Übersicht über Kosten eines Museumsbesuchs in den neuen Bundesländern dargestellt (auch hier zum Vergleich die Zahlen von 1990).

Tabelle 24: Eintrittspreise der Museen in den neuen Bundesländern

Eintrittspreis	Anzahl der Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Museumsbesuch kostenlos	87	(83)	12,2	(12,2)
bis 1,- DM	188	(228)	26,4	(33,4)
1,01 DM bis 2,- DM	269	(223)	37,7	(32,7)
2,01 DM bis 3,- DM	112	(95)	15,7	(13,9)
3,01 DM bis 4,- DM	28	(16)	3,9	(2,4)
4,01 DM bis 5,- DM	13	(*)	1,8	(*)
über 5,- DM	5	(*)	0,7	(*)
nicht kostenlos, aber keine Angaben zum Preis	11	(24)	1,6	(3,5)
keine Antwort/ kein Fragebogen zurück	132	(131)	—	(—)
Gesamt	845	(813)	100,0	(100,0)

*) Angabe von Vergleichszahlen nicht möglich; in 1990 „über 4,- DM“: 13 (1,9 %)

In etwa 12% aller Museen, die Angaben zu dieser Frage machen konnten, war der Eintritt frei. In etwa einem Drittel der Museen müssen die Besucher zwischen 1,- und 2,- DM Eintritt bezahlen.

In 46 Museen (6,4% der Museen, die Eintrittspreise genannt haben) kostete 1991 der Museumsbesuch über 3,- DM.

Ermäßigungen gab es insbesondere für die folgenden Personenkreise:

- Für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten: in 522 von 626 Museen, die diese Frage beantwortet haben (83,4%).

- Für Erwachsenengruppen: in 114 von 626 Museen (18,2%).
- Für andere Gruppen (z. B. Schulklassen): in 126 von 626 Museen (20,1%).
- Gruppenpauschalen und Familienkarten: in 17 von 626 Museen (2,7%).
- Für weitere, statistisch nicht näher bestimmbare Personenkreise: in 439 von 626 Museen (70,1%).

Daß mit der Einführung bzw. deutlichen Erhöhung von Eintrittsgeld für Dauerausstellungen in der Regel die Besuchszahlen zurückgehen, wurde in unseren begleitenden Studien mehrfach nachgewiesen. Insbesondere trifft dies das ortsansässige Stammublikum.

3.1.4 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen in den Museen

Die Differenzierung der Zählarten gibt Aufschluß über den Grad der Exaktheit, mit dem in den einzelnen Museen Besuchszahlen ermittelt werden können. Im wesentlichen werden folgende Verfahren verwendet:

Tabelle 25: Zählarten

Zählart	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Eintrittskarten	1.105	(1.051)	25,6	(26,1)	28,8	(29,2)
Registrierkasse	102	(69)	2,4	(1,7)	2,7	(1,9)
Zählung von Hand (Zähluhr)	667	(596)	15,4	(14,8)	17,4	(16,5)
Besucherbuch	431	(389)	10,0	(9,6)	11,3	(10,8)
Schätzung	356	(308)	8,2	(7,6)	9,3	(8,6)
Mischformen (z.B. Besucherbuch / Karten für Gruppen)	745	(814)	17,3	(20,2)	19,4	(22,6)
andere Verfahren	34	(35)	0,8	(0,9)	0,9	(1,0)
keine Zählung	85	(79)	2,0	(2,0)	2,2	(2,2)
keine Angaben zu dieser Frage	307	(260)	7,1	(6,4)	8,0	(7,2)
keinen Fragebogen zurück	484	(433)	11,2	(10,7)	—	(—)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 25 zeigt, daß nur in etwa einem Viertel der Museen (28%) die Besuchszahlen über eine Zählung der Eintrittskarten bzw. über Registrierkassen ermittelt werden. Dieses Verfahren ermöglicht in der Regel exakte Aussagen. Alle anderen Verfahren weisen höhere Fehlermöglichkeiten auf, die sich jedoch in der Gesamtbetrachtung vermutlich statistisch etwas ausgleichen. Eine Zählung über (verkaufte) Eintrittskarten ist ohnehin nur in Museen möglich, deren Besuch nicht kostenlos ist.

3.1.5 Öffnungszeiten der Museen, Museumseinrichtungen und Museumskomplexe

Die Frage nach ihren Öffnungszeiten wurde von 3.467 Museen beantwortet. Von diesen 3.467 Einrichtungen haben ca. 85 % (vgl. Tab. 26) regelmäßig wenigstens einmal wöchentlich geöffnet.

Tabelle 26: Regelmäßige Öffnungszeiten – alte und neue Bundesländer

regelmäßige Öffnung	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die diese Frage beantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
wöchentlich	2.931	(2.814)	67,9	(69,8)	84,5	(85,6)
monatlich	226	(203)	5,2	(5,0)	6,5	(6,2)
nur nach Vereinbarung	310	(270)	7,2	(6,7)	9,0	(8,2)
keine Angaben zu dieser Frage	365	(314)	8,5	(7,8)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	484	(433)	11,2	(10,7)	—	(—)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Von den Museen, die diese Frage beantworteten, haben etwa 85 % (2.931) regelmäßige wöchentliche Öffnungszeiten. Davon sind 57 % (1.672 Museen) den Besuchern an 6 oder 7 Wochentagen zugänglich. Etwa 22 % haben feste Öffnungszeiten zwischen 3 und 5 Tagen pro Woche und ca. 21 % sind nur 1 bis 2 Tage geöffnet (vgl. Tab. 29).

Gut 6 % können ihr Museum dem Publikum lediglich in einem monatlich festen Rhythmus (häufig an jedem ersten oder dritten Sonntag im Monat) öffnen. 9 % der Museen sind überhaupt nur nach Vereinbarung zugänglich.

Tabelle 27: Regelmäßige Öffnungszeiten – alte Bundesländer

regelmäßige Öffnung	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die diese Frage beantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
wöchentlich	2.275	(2.202)	65,5	(68,4)	82,4	(84,0)
monatlich	219	(196)	6,3	(6,1)	7,9	(7,5)
nur nach Vereinbarung	267	(223)	7,7	(6,9)	9,7	(8,5)
keine Angaben zu dieser Frage	284	(231)	8,2	(7,2)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	426	(369)	12,3	(11,4)	—	(—)
Gesamt	3.471	(3.221)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 28: Regelmäßige Öffnungszeiten – neue Bundesländer

regelmäßige Öffnung	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die diese Frage beantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
wöchentlich	656	(612)	77,6	(75,3)	92,9	(91,9)
monatlich	7	(7)	0,8	(0,8)	1,0	(1,0)
nur nach Vereinbarung	43	(47)	5,1	(5,8)	6,1	(7,1)
keine Angaben zu dieser Frage	81	(83)	9,6	(10,2)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	58	(64)	6,9	(7,9)	—	(—)
Gesamt	845	(813)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Der Vergleich der beiden Tabellen 27 und 28 zeigt, daß von den Museen in den neuen Bundesländern ca. 10 % mehr als in den alten Bundesländern regelmäßige wöchentliche Öffnungszeiten haben. Ein Grund hierfür dürfte in der Museumsstruktur liegen. Sofern kleinere lokale Museen in privater Trägerschaft geführt werden, fehlen oft Stellen für fest angestelltes Personal.

Tabelle 29: Wöchentliche Öffnungstage – alte und neue Bundesländer

Öffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	319	(327)	10,9	(11,6)
zwei Tage	289	(263)	9,9	(9,4)
drei Tage	187	(186)	6,4	(6,6)
vier Tage	127	(131)	4,3	(4,7)
fünf Tage	337	(347)	11,5	(12,3)
sechs Tage	1.176	(1.115)	40,1	(39,6)
sieben Tage	496	(445)	16,9	(15,8)
Gesamt	2.931	(2.814)	100,0	(100,0)

Museen mit 6 Öffnungstagen in der Woche sind überwiegend Dienstag bis Sonntag zugänglich. Der Montag ist mit ca. 87 % der absolut häufigste Schließungstag. Rangplatz 2 nehmen für diese Gruppe der Samstag (4,3 %) bzw. der Sonntag (4,3 %) als wöchentlicher Schließungstag ein.

Tabelle 30: Wöchentliche Öffnungstage – alte Bundesländer

Öffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	295	(298)	13,0	(13,6)
zwei Tage	257	(234)	11,3	(10,6)
drei Tage	163	(160)	7,2	(7,3)
vier Tage	84	(93)	3,7	(4,2)
fünf Tage	201	(194)	8,8	(8,8)
sechs Tage	884	(859)	38,8	(39,0)
sieben Tage	391	(364)	17,2	(16,5)
Gesamt	2.275	(2.202)	100,0	(100,0)

Für die neuen Bundesländer wurden im Erhebungsjahr 1991 erstmals die Angaben zu den wöchentlichen Öffnungstagen ausgewertet. Daher entfällt ein Vergleich mit 1990.

Tabelle 31: Wöchentliche Öffnungstage – neue Bundesländer

Öffnungstage/Woche	Anzahl der Museen	in%
einen Tag	24	3,7
zwei Tage	32	4,9
drei Tage	24	3,7
vier Tage	43	6,5
fünf Tage	136	20,7
sechs Tage	292	44,5
sieben Tage	105	16,0
Gesamt	656	100,0

10,3 % der Museen boten ihren Besuchern im Jahr 1991 Abendöffnungen an, knapp Dreiviertel davon einmal pro Woche. Der häufigste Abendöffnungstag war der Donnerstag, gefolgt von Mittwoch.

Tabelle 32: Wöchentliche Abendöffnungen – alte und neue Bundesländer

Abendöffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	215	(203)	71,2	(76,6)
zwei Tage	27	(15)	8,9	(5,6)
drei Tage	10	(7)	3,3	(2,6)
vier Tage	4	(6)	1,3	(2,3)
fünf Tage	9	(10)	3,0	(3,8)
sechs Tage	11	(6)	3,7	(2,3)
sieben Tage	26	(18)	8,6	(6,8)
Gesamt	302	(265)	100,0	(100,0)

Die Prozentangaben in Tabelle 32 beziehen sich lediglich auf die 302 Museen, die überhaupt Abendöffnungen anboten. Überwiegend waren dies große Museen in Metropolen und Großstädten. Dreiviertel hiervon bieten wöchentlich einen Abendöffnungstag an.

**Tabelle 33: Wöchentliche Abendöffnungen –
alte Bundesländer**

Abendöffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	197	(191)	71,4	(76,4)
zwei Tage	22	(14)	8,0	(5,6)
drei Tage	10	(7)	3,6	(2,8)
vier Tage	4	(6)	1,4	(2,4)
fünf Tage	8	(9)	2,9	(3,6)
sechs Tage	11	(6)	4,0	(2,4)
sieben Tage	24	(17)	8,7	(6,8)
Gesamt	276	(250)	100,0	(100,0)

Eine Reihe von Museen bietet neben ihren regulären Öffnungszeiten Sonderöffnungen verschiedenster Art an. Sonderöffnungszeiten sind ein Indiz für besucherfreundliche Flexibilität der Museums-Organisation - insbesondere bei solchen Museen, die eingeschränkte reguläre Öffnungszeiten haben. Einen Überblick hierzu gibt Tabelle 34.

Tabelle 34: Sonderöffnungen

Sonderöffnungen	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
für Gruppen (-Führungen)	519	(549)	12,0	(13,6)
bei Sonderausstellungen	76	(58)	1,8	(1,4)
bei besonderen Anlässen	137	(148)	3,2	(3,7)
für sonstiges	36	(45)	0,8	(1,1)
nach Vereinbarung	822	(799)	19,1	(19,8)
aus mehreren Gründen	140	(146)	3,2	(3,6)
keine	1.705	(1.547)	39,5	(38,4)
keinen Fragebogen zurück/ keine Antwort zu dieser Frage	881	(742)	20,4	(18,4)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)

3.2 Für Ausstellungshäuser (nur alte Bundesländer)

Da in der Datei des Instituts für Museumskunde bisher für die neuen Bundesländer noch keine Ausstellungshäuser erfaßt sind, beziehen sich alle folgenden Angaben nur auf die alten Bundesländer. Dies gilt für die Tabellen 35 bis 41.

3.2.1 Ausstellungen in Ausstellungshäusern gegliedert nach Inhaltsschwerpunkten

Für die in Ausstellungshäusern durchgeführten Ausstellungen wurde eine Kategorisierung nach Inhaltsschwerpunkten erbeten. Die Angaben hierzu wurden in der folgenden Tabelle 35 zusammengefaßt.

Tabelle 35: Ausstellungen in Ausstellungshäusern gegliedert nach Schwerpunkten

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Ausstellungen		in % *		Anzahl der Ausstellungshäuser		in % **	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Volkskunde und Heimatkunde	20	(15)	1,2	(1,1)	14	(12)	5,3	(4,5)
Kunst	1.239	(906)	74,2	(65,4)	207	(190)	78,7	(71,7)
Naturkunde	11	(7)	0,6	(0,5)	10	(6)	3,8	(2,3)
Naturwissenschaften und Technik	11	(17)	0,6	(1,2)	8	(13)	3,0	(4,9)
Kulturgeschichte	57	(46)	3,4	(3,3)	33	(29)	12,6	(10,9)
Historie und Archäologie	78	(53)	4,7	(3,8)	36	(28)	13,7	(10,6)
Sammlungsübergreifend	77	(51)	4,7	(3,7)	38	(29)	14,5	(10,9)
Anderer Schwerpunkt	40	(31)	2,4	(2,3)	24	(18)	9,1	(6,8)
Keine Angabe des Schwerpunkts	137	(259)	8,2	(18,7)	33	(46)	12,6	(17,4)

* in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 1.670 (1990: 1.385)

** in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben: 263 (1990: 265)

Die Tabelle 35 zeigt, daß Kunstausstellungen (74,2%) die überwiegende Art der in den 263 Ausstellungshäusern gezeigten Ausstellungen bilden. Der Typus „Ausstellungshaus“ läßt dies ohnehin vermuten.

3.2.2 Verteilung der Ausstellungshäuser nach Bundesländern

Eine statistische Erfassung von Ausstellungshäusern in den neuen Bundesländern war für 1991 leider nicht möglich. Die hierzu nötigen exakten Recherchen konnten bislang noch nicht durchgeführt werden. Es lag aber auch nahe, sich zunächst auf die Museumseinrichtungen und deren Strukturdaten zu konzentrieren.

Ausstellungshäuser sind häufig in Großstädten und Museums-Metropolen zu finden, in denen sich neben den Museen eine lebendige Kulturszene mit vielfältigen Ausstellungsaktivitäten etabliert hat. So sind z.B. in dem Stadt-Staat Berlin im Verhältnis zu dem museumsreichen Bundesland Bayern deutlich mehr Ausstellungen in Ausstellungshäusern gezeigt worden. Insgesamt liegen mehr als 51 % der Ausstellungshäuser in Großstädten. Eine genaue Verteilung der Ausstellungsaktivitäten in Ausstellungshäusern nach Bundesländern enthält die folgende Tabelle 36.

Tabelle 36: Verteilung der Ausstellungshäuser auf die alten Bundesländer

Bundesland	Ausstellungshäuser angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Ausstellungshäuser		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Baden-Württemberg	68	(71)	49	(52)	42	(44)	760.663	(826.302)	319	(222)
			72,1	(73,2)	61,8	(62,0)				
Freistaat Bayern	32	(30)	24	(25)	18	(20)	581.334	(830.592)	152	(128)
			75,0	(83,3)	56,3	(66,7)				
Berlin	47	(48)	35	(37)	26	(30)	290.761	(377.632)	204	(170)
			74,5	(77,1)	55,3	(62,5)				
Bremen	3	(3)	3	(3)	3	(2)	41.000	(22.250)	48	(63)
			100,0	(100,0)	100,0	(66,7)				
Hamburg	11	(9)	9	(6)	8	(6)	257.035	(192.150)	47	(36)
			81,8	(66,7)	72,7	(66,7)				
Hessen	22	(23)	19	(21)	18	(18)	561.888	(374.675)	145	(128)
			86,4	(91,3)	81,8	(78,3)				
Niedersachsen	35	(35)	29	(31)	23	(21)	150.867	(171.909)	204	(159)
			82,9	(88,6)	65,7	(60,0)				
Nordrhein-Westfalen	96	(87)	75	(66)	62	(51)	753.841	(760.766)	445	(365)
			78,1	(75,9)	64,6	(58,6)				
Rheinland-Pfalz	16	(15)	9	(13)	9	(11)	154.256	(259.159)	55	(63)
			56,3	(86,7)	56,3	(73,3)				
Saarland	9	(9)	8	(8)	4	(5)	25.647	(31.660)	34	(36)
			88,9	(88,9)	44,4	(55,6)				
Schleswig-Holstein	5	(4)	3	(3)	3	(3)	8.162	(8.435)	17	(15)
			60,0	(75,0)	60,0	(75,0)				
Gesamt	344	(334)	263	(265)	216	(211)	3.585.454	(3.855.530)	1.670	(1.385)
			76,5	(79,3)	62,8	(63,2)				

3.2.3 Verteilung nach Trägerschaften

Die Aufgliederung der angeschriebenen Ausstellungshäuser nach Trägerschaften (Tab. 37) hat kulturstatistische Bedeutung und sollte nicht inhaltlich interpretiert werden. Die Angaben können Grundlage für weitergehende Forschung zur Ausstellungstätigkeit unterschiedlicher öffentlicher und privater Träger außerhalb von Museen sein.

**Tabelle 37: Verteilung der Ausstellungshäuser nach Trägerschaften
(alte Bundesländer)**

Trägerschaft	Ausstellungshäuser angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Ausstellungshäuser		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Bundesland	24	(24)	20 83,3	(20) (83,3)	14 58,3	(12) (50,0)	534.052	(495.733)	136	(90)
2 Kreis, Bezirk	4	(5)	4 100,0	(4) (80,0)	4 100,0	(4) (80,0)	115.533	(147.163)	22	(20)
3 Gemeinde	155	(148)	128 82,6	(128) (86,5)	102 65,8	(92) (62,2)	1.361.010	(1.781.901)	887	(712)
4 Einrichtung des Bundes	2	(2)	2 100,0	(2) (100,0)	1 50,0	(2) (100,0)	4.641	(7.042)	9	(13)
5 Verein, Körperschaft	127	(120)	86 67,7	(86) (71,7)	77 60,6	(82) (68,3)	627.751	(821.356)	494	(455)
6 Private Gesellschaft	28	(30)	20 71,4	(20) (66,7)	15 53,6	(14) (46,7)	929.017	(575.002)	112	(65)
7 Ausländischer Träger	4	(5)	3 75,0	(5) (100,0)	3 75,0	(5) (100,0)	13.450	(27.333)	10	(30)
Gesamt	344	(334)	263 76,5	(265) (79,3)	216 62,8	(211) (63,2)	3.585.454	(3.855.530)	1.670	(1.385)

3.2.4 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen in den Ausstellungshäusern

Die Differenzierung der Zählarten gibt Aufschluß über den Grad der Exaktheit, mit dem in den einzelnen Einrichtungen Besuchszahlen ermittelt werden können. Im wesentlichen werden folgende Verfahren verwendet:

Tabelle 38: Zählarten in Ausstellungshäusern der alten Bundesländer

Zählart	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angeschriebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Eintrittskarten	11	(11)	3,2	(3,3)	4,2	(4,1)
Registrierkasse	3	(4)	0,9	(1,2)	1,1	(1,5)
Zählung von Hand (Zähluhr)	83	(83)	24,1	(24,8)	31,6	(31,3)
Besucherbuch	5	(10)	1,5	(3,0)	1,9	(3,8)
Schätzung	47	(57)	13,7	(17,1)	17,9	(21,5)
Mischformen (z.B. Besucherbuch, Karten für Gruppen)	52	(46)	15,1	(13,8)	19,8	(17,4)
andere Verfahren	3	(1)	0,9	(0,3)	1,1	(0,4)
keine Zählung/keine Angaben zu dieser Frage	59	(53)	17,1	(15,9)	22,4	(20,0)
keinen Fragebogen zurück	81	(69)	23,5	(20,6)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 38 zeigt, daß nur in wenigen Fällen (4,1%) die Besuchszahlen über eine Zählung der Eintrittskarten bzw. über eine Registrierkasse ermittelt werden. Dieses Verfahren ermöglicht in der Regel exakte Aussagen. Da jedoch, wie aus Tabelle 41 zu entnehmen ist, die meisten Einrichtungen keinen Eintritt erheben, ist in den Ausstellungshäusern die häufigste Zählart die Zählung von Hand (Zähluhr).

3.2.5 Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser in den alten Bundesländern

Bei Ausstellungshäusern gibt es zwei wichtige Informationen zu den Öffnungszeiten, die getrennt erfragt wurden: die regelmäßigen Öffnungszeiten pro Woche und die Zeiten pro Jahr, in denen Ausstellungen gezeigt werden.

Tabelle 39: Regelmäßige Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser/Woche

Öffnungszeit/Woche	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angegebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
6-7 Tage	143	(147)	41,6	(44,0)	54,4	(55,5)
2-5 Tage	77	(77)	22,4	(23,1)	29,3	(29,0)
weniger als 2 Tage	1	(1)	0,3	(0,3)	0,4	(0,4)
keine Angabe zu der Frage	42	(40)	12,2	(11,9)	15,9	(15,1)
Fragebogen nicht zurück	81	(69)	23,5	(20,7)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 39 zeigt, daß über die Hälfte der Einrichtungen, die uns geantwortet haben, sechs bis sieben Tage pro Woche geöffnet haben. Auch für die Ausstellungshäuser gilt – genau wie für die Museen –, daß bei 6-tägiger Öffnung pro Woche in der Regel am Montag geschlossen ist. 88 der Häuser (etwa ein Viertel) sind wenigstens einmal pro Woche abends für Besucher zugänglich. Am häufigsten sind diese Abendöffnungen mittwochs oder donnerstags (ausgesprochen selten samstags oder sonntags).

Viele Häuser haben zwischen den einzelnen Ausstellungen während der Auf- und Abbauzeiten geschlossen. Ausstellungshäuser ohne Schließungspause oder mit nur kurzen Schließungszeiten sind in der Regel große, national bzw. international bekannte Einrichtungen wie die „Schirn“ in Frankfurt am Main. Tabelle 40 gibt einen Überblick über den Zeitraum, den ein Ausstellungshaus pro Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Dabei zeigt sich, daß 24,7% der Ausstellungshäuser, die diese Frage beantwortet haben, mehr als 3/4 des Kalenderjahres für die Besucher geöffnet sind.

Tabelle 40: Zeitraum pro Jahr, in dem Ausstellungen gezeigt wurden

Zeitraum	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angeschriebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 1/4 Jahr	29	(49)	8,5	(14,7)	11,0	(18,5)
zw. 1/4 und 1/2 Jahr	51	(54)	14,8	(16,2)	19,4	(20,4)
zw. 1/2 und 3/4 Jahr	84	(62)	24,4	(18,5)	32,0	(23,4)
mehr als 3/4 Jahr	65	(61)	18,9	(18,2)	24,7	(23,0)
keine Angabe zu der Frage	34	(39)	9,9	(11,7)	12,9	(14,7)
Fragebogen nicht zurück	81	(69)	23,5	(20,7)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

3.2.6 Eintritt für Ausstellungshäuser der alten Bundesländer

Mit den Antworten zu dieser Frage kann eine Übersicht über die Anzahl der Häuser gewonnen werden, die Eintritt für einen Ausstellungsbesuch verlangen. Es ergibt sich für 1991 folgende Verteilung (zum Vergleich die Zahlen für 1990):

Tabelle 41: Eintritt für Ausstellungshäuser

Eintritt	Anzahl der Häuser		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Ausstellungsbesuch kostenlos	200	(202)	86,2	(86,3)
Eintritt wird erhoben	27	(25)	11,6	(10,7)
je nach Ausstellung unterschiedlich	5	(7)	2,2	(3,0)
keine Antwort	112	(100)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)

Wie Tabelle 41 zeigt, war der Besuch der überwiegenden Mehrheit der Ausstellungshäuser 1991 kostenlos, lediglich von 27 Einrichtungen wurde generell, d.h. für jede Ausstellung, Eintritt erhoben. Bei diesen Einrichtungen handelte es sich überwiegend um städtische Kunsthallen und größere, speziell für Ausstellungszwecke erbaute oder umgebaute Häuser.

4 Allgemeine Angaben zur Erhebung

4.1 Abgrenzungsdefinition

Besuche

Mit dieser Erhebung kann nur die Anzahl aller gemeldeten **Besuche** in den befragten Museen und Ausstellungshäusern erfaßt werden. Über die Anzahl der tatsächlichen **Museums-Besucher** können keine Aussagen gemacht werden. Denn die Museen können nur die Anzahl der registrierten oder manchmal auch nur geschätzten Eintritte zusammenzählen. Welcher Anteil dabei auf Stammbesucher, gelegentliche Wiederholungsbesucher oder Erstbesucher entfällt, kann dabei nicht ermittelt werden. Hierzu verweisen wir auf Band 8 unserer Reihe „Berliner Schriften zur Museumskunde“ (H-J. Klein: Der gläserne Besucher).

Andererseits erheben große Markt- und Meinungsforschungsinstitute gelegentlich – meist als Kontrollfrage zur Einschätzung von Bildungs- und Freizeitfaktoren – Daten über den Museumsbesuch bei mehr oder minder repräsentativen Stichproben eines Ausschnitts oder der gesamten Bevölkerung. Diese Daten sind aber für Museumskollegen meist schwer zugänglich und bieten aufgrund ihrer groben Struktur wenig Anhaltspunkte für museumsrelevante Planungsvorhaben. Ökonomisch orientierte Erhebungen zum Kulturbereich werden beispielsweise vom IfO-Institut für Wirtschaftsforschung in München (M. Hummel) erstellt.

Museen

Um eine annähernd repräsentative Erhebung vornehmen zu können, ist die Kenntnis des Umfangs und der Struktur der Gesamtheit aller musealen Einrichtungen, der „statistischen Grundgesamtheit“, notwendig.

Zur Bestimmung der Gesamtheit aller musealen Einrichtungen muß der Museumsbegriff festgelegt bzw. definiert werden, d.h. es muß ein Kriterienkatalog aufgestellt werden, anhand dessen eindeutig entscheidbar ist, ob eine bestimmte Institution als museale Einrichtung anzusehen und somit in die statistische Grundgesamtheit aufzunehmen ist oder nicht.

Die Kriterien der Abgrenzungsdefinition zur Auswahl von Museen und Museumseinrichtungen waren:

Merkmale	Abgrenzungen
Vorhandensein einer Sammlung und Präsentation von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung	Info-Bereiche der Wirtschaft, Schlösser und Denkmäler ohne Ausstellungsgut, Bauwerke unter Denkmalschutz (Kirchen und andere Sakralbauten)
Zugänglichkeit für die allgemeine Öffentlichkeit	Fachmessen, Verkaufsgalerien ohne regelmäßige Öffnungszeiten
überwiegend keine kommerziellen Ausstellungen	Verkaufsgalerien, Läden mit Ausstellungsflächen, Kunstgewerbemarkt
klare Eingrenzung des Museumsbereiches	Bildhauer-Symposien, Kunst am Bau, städtebauliche Ensembles

Bei der hier vorgestellten Abgrenzungsdefinition fehlen allerdings wesentliche Elemente einer allgemeinen Museumsdefinition¹, wie z.B. die Beschreibung von Funktionen, Aufgabenstellungen, Einbindungen und Verknüpfungen in bzw. mit anderen Kulturorganisationen.

Bei unserer Definition geht es lediglich um eine empirisch faßbare Abgrenzung gegenüber anderen Einrichtungen, die eine größtmögliche Trennschärfe aufweist. Keinesfalls bestimmt das Institut für Museumskunde damit, welche Einrichtungen als Museen anerkannt werden sollen. Dies ist Aufgabe der Museumsverbände und Museumsämter in den einzelnen Bundesländern.

¹ siehe z.B. die Definition „Was ist ein Museum“ des Deutschen Museumsbundes e.V. in: „Museumskunde“ 1978, (n.F.), Bd. 43, Heft 2 (Umschlag)

Ausstellungshäuser

Für die Erfassung der Ausstellungshäuser gelten ähnliche Kriterien wie für die Erfassung der Museen mit dem Hauptunterschied, daß Ausstellungshäuser keine eigene Sammlung besitzen.

Kriterien für die Aufnahme eines Ausstellungshauses in die Datei waren:

Merkmale	Abgrenzungen
Allgemeine Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit	Nicht allgemein öffentlich zugängliche Ausstellungsräume
Überwiegend keine Verkaufsausstellungen	Läden mit Ausstellungsflächen, Verkaufsgalerien, Messen
Klare Eingrenzung des Ausstellungsbereichs	Ausstellungen in Eingangsbereichen, auf Fluren öffentlicher Gebäude o.ä.
Ausschließlich Wechselausstellungen und kein Vorhandensein einer eigenen Sammlung	Dauerausstellungen mit musealem Charakter

4.2 Erhebungsverfahren

Wie in den vergangenen Jahren haben wir zur Ermittlung der Besuchszahlen 1991 eine Vollerhebung in Form einer schriftlichen Befragung vorgenommen.

Dieses Verfahren ist zwar sehr aufwendig, liefert aber dank der ausgezeichneten Rücklaufquote (derzeit 88,8 % für die Museen) die exaktesten Zahlen. Zudem erlaubt diese Erhebung, die Angaben über Veränderungen an Museen und in den einzelnen Regionen zu vervollständigen, zu berichtigen und so möglichst aktuelle Daten zur Verfügung stellen zu können.

Durch die Versendung des Erhebungsberichtes an alle Museen in der Bundesrepublik Deutschland (Auflage: 6.000 Exemplare) soll darüber hinaus ein breiter Informationsaustausch zwischen Museen, Trägern und Verbänden angeregt werden.

Trotz jährlicher Durchführung dieser Vollerhebung bleiben einige Fragen offen. Dies sind insbesondere:

- Es sind keine Aussagen über Besucher möglich, d.h. es ist z.B. nicht festzustellen, wer wie oft welche Museen besucht hat.

- Es fehlt die Möglichkeit zur Ermittlung von Einflußfaktoren auf die Besuchsentwicklung an den Museen, d.h. es ist nicht exakt zu ermitteln, weshalb die Besuchszahlen schwanken.

Um Aufschluß über Antworten zu diesen beiden Fragen gewinnen zu können, wurden am Institut für Museumskunde, wie bereits in Kapitel 2.1 beschrieben, inzwischen weitere Projekte der Besucherforschung durchgeführt bzw. sind in Bearbeitung.

So sollen z.B. im Rahmen des Projektes „Einflußfaktoren auf die Besuchszahlenentwicklung“ am Institut für Museumskunde – ausgehend von den bereits vorliegenden Ergebnissen und Einzeldaten der Besuchszahlerhebungen der Jahre 1981–1990 – Einflußfaktoren zur statistischen Bestimmung der Veränderungen der jeweiligen Gesamtbesuchszahl aller Museen ermittelt werden.

Das Institut für Soziologie der Universität Karlsruhe bearbeitet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Museumskunde weitere Fragen der Besucherforschung. Ergebnisse sind unter anderem in den „Karlsruher Schriften zur Besucherforschung“ Heft 1 *„Evaluation als Instrument der Ausstellungsplanung“*, Heft 2 *„Rückblende • Besucherforschung in der DDR“* und Heft 3 *„Kunst-Rezeption • Kühle Annäherung an ein heißes Thema“* publiziert.

S U M M A R Y

The Institute for Museum Studies (Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz) reports annually on visitor attendance in all museums in the Federal Republic of Germany (FRG).

The German government, regional and local political bodies and cultural organizations in the FRG are regarding these statistics as their most reliable instrument in this field.

This publication documents the 1991 survey of attendance figures of museums. This survey includes the museums in the former German Democratic Republic, which ceased to exist on 2nd October 1990.

The total number of museums taken into account for the 1991 survey was 4.316 (3.471 museums in West-Germany and 845 museums in East-Germany).

The Institute for Museum Studies is not pretending to decree which institutions are museums and which are not. This decision is being taken by the regional organizations of museums in the Federal Countries (Bundesländer) of the FRG; such a procedure is a logical consequence of the political structure of the FRG, which is federal. Therefore the museums taken into account for the yearly statistics and registered in our data base are in general accordance with the decisions taken locally by the Federal Countries themselves.

The quota of questionnaires for 1991 which were returned to us is 88,8%.

Museum attendance in 1991:

The total number of visits in museums in the FRG (western or 'old' Federal Countries plus eastern or 'new' Federal Countries) was

92.400.200.

Of the 4.316 museums which were asked for their attendance data, 3.492 were able to report them. The number of visits given above also includes attendance in special exhibitions held in museums or organized by them.

Apart from this, museum related exhibitions are often being shown or organized by institutions which do not have own collections. Therefore the Institute for Museum Studies within its statistics for 1991 has asked 344 more institutions organizing special exhibitions of museum type, for their attendance figures. These institutions have organized 1.670 special exhibitions in which

3.585.454 visits

were counted.

Beside these exhibitions in special exhibition institutions, 7.282 special exhibitions were reported by 1.868 museums in 1991. Of course no complete survey of all visits to special exhibitions is possible, since only a few museums are able to count their visits

to special exhibitions as distinct from those to their permanent exhibitions. As we have already mentioned, the figure of 7.282 exhibitions does not include "Verkaufsgalerien" (art shops), and/or exhibitions not intended for a general public. Therefore, in order to avoid misinterpretations, no attendance figures are being given for special exhibitions.

As compared to the precedent year the number of exhibitions shows that more museums were able to report special exhibitions for 1991.

As compared to 1990 the total attendance number for 1991 shows that visits in museums have decreased by about 4,7 mio.

Taken for themselves the museums in the 'old' Federal Countries – compared with the figures for 1990 – show a slight decrease of 159.991 (0,2 %) to the amount of 73.622.626 visits.

Museums in the 'new' Federal Countries show a decrease of 4.529.344 (19,4 %).

Visitor attendance figures in museums of 'new' Federal Countries as compared to the preceding year 1990, have decreased by about one fifth to the figure of 18.777.574 (1990: 23.306.918 visits). This marked decrease can be attributed to the political and economic (social) situation in that region. Most museum institutions which had been included in the preceding survey have survived through 1991. Very few institutions have had to close down.

Alltogether 472 directors (heads) of museums have replied to questions about marked increases and/or decreases of attendancy figures in their relative institutions. Of these three quarters, i.e. 358 museums informed that the attendancy figures had significantly decreased in 1991 as compared to the preceding year. Main reasons given were political and economic changes, and that consequently certain groups of visitors had ceased to come, f.e. from holiday camps, visitors from eastern European countries, and because of unemployment; new tourist destinations were available which hitherto had been unaccessible.

Only few museums in the 'new' Federal Countries have markedly higher attendancy figures than in the preceding year. Amongst them are mostly institutions of more than regional repute, f.e. East-Berlin, Halle/Saale.

In the year 1991 the number of museums of West-Germany with a marked rise in attendancy figures was about the same as those with a marked decline in these figures. When announcing an increase of visits, the following main reasons were being listed by the museums of the 'old' Federal Countries:

- great international or national exhibitions
- public relations or educational activities in museums
- (re)opening of museums

The principal reason given for a decrease in attendance figures was given as fewer or less attractive (less important) special exhibitions; this was followed by closure caused by construction works or for organizational reasons.

A listing of causes for significant increases or decreases in attendance in the museums of the 'old' countries for 1991 as to 1990 can be found in table 1 on page 14.

The survey on special exhibitions brought the result that of 7.282 special exhibitions of 1.868 museums a number of 6.410 were held in the museum itself.

Also in 1991 visiting a museum has belonged to the less expensive cultural activities for the consumer; in West-Germany in about 50 % (1.416) of museums which have answered this question no entrance fee was asked at all, in East-Germany about 12 % were free of charge (see table 23 on page 42 and table 24 on page 43).

Table 6 on page 21 shows that more than half the number of all museums listed reported less than 15.000 visits in 1991.

The Institute for Museum Studies in 1987 had modified its own classification system for museums and is now very near to the categories employed by UNESCO (cfr. UNESCO/STC/Q/853).

Altogether we have the following classification:

1. Local history and local ethnography and regional museums
2. Art museums
3. Castles with inventory
4. Natural history and natural science museums
5. Science and technology museums
6. Archaeology and history museums
7. Complex museums with different kinds of collections
8. Specialized museums
9. Museum complexes with different kinds of museums

Due to the particular museum structure in the FRG ethnography and anthropology museums (UNESCO 2.e) and regional museums (UNESCO 2.g) have to remain in class no. 1.

Contrary to UNESCO and ICOM usance zoological and botanical gardens as well as sites with monuments are not included in our list.

Furthermore the classification does not cover: information exhibits of private and state industry, industry fairs, castles and monuments without any own collections, churches.

Table 9 on page 26 shows the variations in attendance as correlated with the different types of museums for 'old' and 'new' Federal Countries taken together: Item no. (1),

museums for local history and local ethnography (2.111 museums), have counted 17,9 million visits in 1991, (2) art museums (in all 456) have counted 15,8 million visits.

Table 3 on page 16 and table 12 on page 29 show the variance in attendance figures according to these different types of museums.

Table 19 on page 38 shows the distribution of museum types and their visitor attendance in the single Federal Countries (Bundesländer).

Table 20 on page 39 shows forms of administration for museums, as correlated with attendance figures. In our 1991-survey we included some questions concerning the forms of administration of museums, so that we are able now to report forms of administration of museums also for the museums of the 'new' Federal Countries (Table 22 on page 41). In the FRG museums are run by (1) countries, (2) district areas, (3) communes, (4) national or governmental institutions, (5) societies and other public bodies, (6) private institutions, (7) foreign institutions, (8) several different institutions for one given museum and (9) several different institutions for one given complex of museums.

Bitte zurücksenden an:

Institut für Museumskunde
Besuchszahlen 1991
In der Halde 1
W-1000 Berlin 33

Telefon: _____

Falls wir unseren Fragebogen in Zukunft an eine andere Adresse als bisher senden sollen, geben Sie uns hier bitte die neue Versandadresse an:

Besuchszahlen 1991

Hinweis:

Sollte Ihre Einrichtung in mehreren Gebäuden untergebracht sein, bitten wir Sie um jeweils getrennte Angaben für jedes einzelne Haus.

1. Wie viele Besuche hatten Sie insgesamt im Jahre 1991?
(Falls keine Zählung, bitte Schätzung eintragen)

_____ Besuche
(einschließlich Sonderausstellungen)

keine Angaben möglich

2. Können Sie genauere Angaben über Einzelbesuche und Gruppen machen?

ja

Anzahl der Einzelbesuche
(insgesamt): _____

Anzahl der Personen in Gruppen
(insgesamt): _____

nein

Bitte schätzen Sie die Einzel- und Gruppenbesuche in %.

Einzelbesuche: _____ %

Gruppenbesuche: _____ %

3. Sind in der Gesamtbesuchszahl auch Besuchszahlen von anderen Museen enthalten?

ja

nein

Wenn ja: von welchen Museen?

4. War Ihr Museum 1991 ganz oder zeitweise geschlossen?

ja, ganzjährig geschlossen

ja, von _____ bis _____ geschlossen
wenn geschlossen, aus welchem Grund?

nein, nicht geschlossen

5. Bitte tragen Sie Ihre regulären Öffnungszeiten ein:

Hat Ihr Museum zusätzliche Sonderöffnungszeiten?

ja

nein

Wenn ja: Welche Regelung?

6. Wie ermitteln Sie Ihre Besuchszahlen?

gar nicht

Zählung der Eintrittskarten, Quittungen

Zählung durch (elektr.) Registrierkasse

Zählung von Handzähluhr, Strichliste

Besucherbuch

Schätzung

Sonstiges: _____

7. Falls für Ihr Museum 1991 keine Besuchszahlen vorliegen, nennen Sie uns bitte den Grund:

personelle Gründe

Schließung

andere Gründe, und zwar:

8. Ist die Besuchszahl Ihres Museums 1991 im Vergleich zu 1990 stark gesunken oder gestiegen?
 stark gesunken etwa gleich geblieben stark gestiegen

Hat sich in Ihrem Museum im vergangenen Jahr etwas ereignet, was für die Entwicklung der Besuchszahlen im Jahr 1991 verantwortlich gemacht werden könnte? _____

- Absinken der Besuchszahlen:
- Einschränkung von Sonderausstellungen
 - Schließung des Museums/ einzelner Räume
 - Verkürzung der Öffnungszeiten
 - Einschränkung/Kürzung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik
 - Einführung/ Erhöhung von Eintrittsgeld
 - Kürzung der Etatmittel
 - Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen
 - Anderer Grund: _____

- Ansteigen der Besuchszahlen:
- große Sonderausstellungen
 - Eröffnung neuer Museumsräume/ eines Neubaus
 - Verlängerung von Öffnungszeiten
 - Erweiterung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik
 - Senkung/ Abschaffung von Eintrittsgeld
 - Erhöhung der Etatmittel
 - Zugang für neue Besuchergruppen
 - Anderer Grund: _____

9. Wurden in Ihrem Museum 1991 Sonderausstellungen gezeigt?
 ja nein

Wenn ja:
 Anzahl der Ausstellungen 1991: _____ Ausstellungen
 davon:
 im Museumsgelände selbst: _____ Ausstellungen
 in anderen Ausstellungsräumen außerhalb: _____ Ausstellungen
 sowohl im Museumsgelände, als auch außerhalb: _____ Ausstellungen
 Wie viele Ausstellungen kamen 1991 von anderen Einrichtungen?
 (z. B. von anderen Museen, Kunstvereinen, Galerien usw.) _____ Ausstellungen

- 9a. Wurden die Besuche der Ausstellungen gesondert gezählt?
 ja
 nein
 Wenn nein, aus welchen Gründen?
 keine räumliche Trennung von Sonder- und Dauerausstellungsbereich
 kein Personal für gesonderte Zählung
 keine Zählung, da Ausstellungen kostenlos
 aus folgendem anderen Grund: _____

- 9b. Nehmen Sie für den Besuch der Ausstellungen Eintritt?
 nein
 ja, generell
 je nach Ausstellung verschieden
 im Museumseintritt enthalten

10. Ist der reguläre Besuch Ihres Museums kostenlos?
 ja
 nein

Wenn nein:
 Der reguläre Eintritt beträgt: DM _____
 Der ermäßigte Eintritt beträgt: DM _____ für _____
 DM _____ für _____

11. Erheben Sie weitere Gebühren für:

- Führungen
- Tonbandführungen
- Vorträge
- Sonderveranstaltungen
- Sonstiges: _____
- Fotografier-Erlaubnis
- Vorführungen
- Bibliotheksbenutzung
- Archivbenutzung

12. Angaben zu Sonderausstellungen 1991

Bitte geben Sie möglichst jede Ausstellung gesondert an!
(Angaben zu weiteren Ausstellungen bitte auf separatem Blatt)

Ausstellung 1: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 2: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 3: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 4: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 5: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 6: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 7: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

MUSTER

Trägerschaft Ihres Museums

Nachfolgend bitten wir Sie um Angaben zur Trägerschaft Ihres Museums. Bitte stimmen Sie die Antwort auf diese Frage mit Ihrem Träger und/ oder mit Ihrer Verwaltung ab.

Falls es sich um mehrere Träger handelt, bitten wir Sie, uns alle anzugeben. Die folgenden Beispiele sollen Ihnen das Ausfüllen erleichtern.

Museum: Berlinische Galerie e.V.
Name des Trägers: Berlinische Galerie e.V.
 Verein (e.V.)

Museum: Nationalgalerie Staatliche Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Name des Trägers: Stiftung Preußischer Kulturbesitz
 Stiftung öffentlichen Rechts

Museum: Heimatmuseum
Name des Trägers: Gemeinde A und Heimatmuseum e.V.
 Gemeinde
 Verein (e.V.)

Bitte geben Sie uns den vollständigen Namen der/ des Träger(s) Ihres Museums an und markieren die entsprechende(n) juristische(n) Zugehörigkeit(en).

Name der/ des Träger(s): _____

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bund | <input type="checkbox"/> Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) |
| <input type="checkbox"/> Bundesland | <input type="checkbox"/> Kommanditgesellschaft (KG) |
| <input type="checkbox"/> Landschafts-, Zweck- oder Bezirksverband | <input type="checkbox"/> Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) |
| <input type="checkbox"/> mehrere Länder | <input type="checkbox"/> offene Handelsgesellschaft (oHG) |
| <input type="checkbox"/> ausländischer Staat | <input type="checkbox"/> Berggewerkschaftskasse (Bgk) |
| <input type="checkbox"/> Gemeinde | <input type="checkbox"/> eingetragene Genossenschaft (eG) |
| <input type="checkbox"/> Landkreis | <input type="checkbox"/> Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) |
| <input type="checkbox"/> Kirche | <input type="checkbox"/> Stiftung privaten Rechts |
| <input type="checkbox"/> Anstalt oder Körperschaft des öffentlichen Rechts | <input type="checkbox"/> Natürliche Personen (Privatpersonen) |
| <input type="checkbox"/> Stiftung öffentlichen Rechts | <input type="checkbox"/> Trägerschaft noch nicht entschieden |
| <input type="checkbox"/> Verein (e.V.) | <input type="checkbox"/> andere Träger: |
| <input type="checkbox"/> Aktiengesellschaft (AG) | _____ |

MUSEUM

Bitte geben Sie uns im folgenden an, wer ihr Museum finanziert:

An das
Institut für Museumskunde
Besuchszahlen 1991
In der Halde 1
W-1000 Berlin 33

Falls wir unsere Fragebogen in Zukunft an eine andere
Adresse als bisher senden sollen, geben Sie uns hier
bitte die neue Versandadresse an:

Besuchszahlen 1991

Seit wann werden die Räumlichkeiten für Ausstel-
lungszwecke genutzt? _____

1. Wie viele Besuche hatten Sie für alle Ausstellungen
im Kalenderjahr 1991 insgesamt?
(Falls keine genauen Angaben, bitte Schätzung ein-
tragen)
_____ Besuche

4. Wurden 1991 auch kommerzielle Ausstellungen ver-
anstaltet (z. B. Verkaufsausstellungen)?
 ja nein
wenn ja, Anzahl: _____

2. Können Sie genauere Angaben über Einzelbesuche und
Gruppen machen?
 ja
Anzahl der Einzelbesuche
(insgesamt): _____
Anzahl der Personen in Gruppen
(insgesamt): _____

5. War Ihr Haus 1991 ganz oder zeitweise geschlossen?
 ja, ganzjährig geschlossen, weil _____
 ja, zwischen den Ausstellungen geschlossen
 nein, nicht geschlossen

6. Hat Ihr Haus auch eine Dauerausstellung?
 ja nein

nein
Bitte schätzen Sie die Einzel- und Gruppen-
besuche in %.
Einzelbesuche: _____ %
Gruppenbesuche: _____ %

7. Wieviele Wochen wurden Ausstellungen in Ihren
Räumen in 1991 gezeigt?
_____ Wochen

8. Wie ermitteln Sie Ihre Besuchszahlen?
 Zählung der Eintrittskarten, Quittungen
 Zählung durch (elektr.) Registrierkasse
 Zählung von Handzähluhr, Strichliste
 Besucherbuch
 Schätzung
 Sonstiges: _____
 gar nicht, und zwar aus folgendem Grund:

3. Wer veranstaltet bei Ihnen Ausstellungen?
(Mehrfachnennungen möglich)
 in eigener Regie
 Museen
 zentrale Ausstellungsdienste, etc.
 Privatpersonen
 städtische Behörde
 Verein bzw. Verband
 folgende andere Einrichtungen:

9. Bitte tragen Sie Ihre **regulären Öffnungszeiten**
ein:

Hat Ihr Haus zusätzliche Sonderöffnungen?
 ja nein
Wenn ja: Welche Regelung?

10. Ist der reguläre Besuch Ihrer Ausstellungen
kostenlos?
 ja nein

Angaben zu Ausstellungen 1991

Bitte geben Sie möglichst jede Ausstellung gesondert an!
(Angaben zu weiteren Ausstellungen bitte auf separatem Blatt)

Ausstellung 1: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 2: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 3: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 4: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 5: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 6: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 7: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Ausstellung 8: Titel: _____
Ausstellungsschwerpunkt: Volkskunde Kunst Naturkunde Naturwissenschaften/Technik Kulturgeschichte
 Politisch/Historisch u. Archäologie Sammlungsübergreifend anderer Schwerpunkt: _____
Veranstaltungsort: _____ Veranstalter: _____
Eintrittspreis: _____ Zeitraum von _____ bis _____ Besuche _____
Verkaufsausstellung ja nein Wanderausstellung ja nein

Tabellenverzeichnis

1	Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in den Museen der alten Bundesländer	14
2	Verteilung der Museen in den alten Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen	15
3	Verteilung der Museen der alten Bundesländer, bei denen sich die Besuchszahlen mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, nach Museumsarten	16
4	Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer	19
5	Verteilung der Museen in den neuen Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen	20
6	Gruppierungen der Besuchszahlen aller Museen in der Bundesrepublik Deutschland	21
7	Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der alten Bundesländer	22
8	Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der neuen Bundesländer	22
9	Anzahl der Museumsbesuche, sowie Anzahl der durchgeführten Ausstellungen nach Museumsarten (alte und neue Bundesländer)	26
10	Anzahl der Museumsbesuche und Ausstellungen nach Museumsarten (alte Bundesländer)	27
11	Anzahl der Museumsbesuche und Ausstellungen nach Museumsarten (neue Bundesländer)	28
12	Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991 für alle Museen der Bundesrepublik Deutschland	29
13	Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991 (alte Bundesländer)	30
14	Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991 (neue Bundesländer)	31
15	Museen mit Sonderausstellungen pro Bundesland	33
16	Museen mit Sonderausstellungen nach Museumsarten	34
17	Sonderausstellungen in Museen gegliedert nach Schwerpunkten	35
18	Eintritt für Sonderausstellungen	36
19	Verteilung der Museen und Museumseinrichtungen nach Bundesländern	38
20	Verteilung der Museen nach Trägerschaften	39

21	Verteilung der Museen nach Trägerschaften (alte Bundesländer)	40
22	Verteilung der Museen nach Trägerschaften (neue Bundesländer)	41
23	Eintrittspreise der Museen in den alten Bundesländern	42
24	Eintrittspreise der Museen in den neuen Bundesländern	43
25	Zählarten	45
26	Regelmäßige Öffnungszeiten – alte und neue Bundesländer	46
27	Regelmäßige Öffnungszeiten – alte Bundesländer	47
28	Regelmäßige Öffnungszeiten – neue Bundesländer	47
29	Wöchentliche Öffnungstage – alte und neue Bundesländer	48
30	Wöchentliche Öffnungstage – alte Bundesländer	48
31	Wöchentliche Öffnungstage – neue Bundesländer	49
32	Wöchentliche Abendöffnungen – alte und neue Bundesländer	49
33	Wöchentliche Abendöffnungen – alte Bundesländer	50
34	Sonderöffnungen	51
35	Ausstellungen in Ausstellungshäusern gegliedert nach Schwerpunkten	52
36	Verteilung der Ausstellungshäuser auf die alten Bundesländer	53
37	Verteilung der Ausstellungshäuser nach Trägerschaften	54
38	Zählarten in Ausstellungshäusern der alten Bundesländer	55
39	Regelmäßige Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser/Woche	56
40	Zeitraum pro Jahr, in dem Ausstellungen gezeigt wurden	57
41	Eintritt für Ausstellungshäuser	58

Abbildungsverzeichnis

1	Anteil der verschiedenen Museumsarten an den starken Zunahmen bzw. Abnahmen der Besuchszahlen 1991 in den alten Bundesländern	17
2	Verteilung der Museen nach Museumsarten	25
3	Verteilung der Besuche nach Museumsarten	25

MATERIALIEN AUS DEM INSTITUT FÜR MUSEUMSKUNDE

Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

(zu beziehen durch: Institut für Museumskunde, In der Halde 1
W-1000 Berlin 33)

Heft 1 – 3 in einem Band (2. Aufl. 1984):

Heft 1 Christof Wolters

Benutzerhandbuch Datenerfassung und Datenkorrektur
(215 S.) VERGRIFFEN

Heft 2 Peter-Georg Hausmann

Beispiele von Korrekturprodukten

Beiheft zum Benutzerhandbuch Datenerfassung und Datenkorrektur
(125 S.) VERGRIFFEN

Heft 3 Christof Wolters

Informationssystem Museumsobjekte

Bericht über das 1978-1980 im Auftrag des Deutschen Museumsbundes e.V.
durchgeführte Pilotprojekt

Mit einem Vorwort von Stephan Waetzoldt

(94 S.)

VERGRIFFEN

Heft 4 **Erhebung der Besuchszahlen**

an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)

für das Jahr 1981

Berlin 1982 (30 S.)

Heft 5 Günter S. Hilbert

Eine neue konservatorische Bewertung der Beleuchtung in Museen

Berlin 1983 (69 S.)

VERGRIFFEN

Heft 6 **Erhebung der Besuchszahlen**

an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)

für das Jahr 1982

Berlin 1983 (25 S.)

Heft 7 Andreas Grote

Materialien zur Geschichte des Sammelns

Zwei Vorträge in Israel 1982 und 1983

Englisch mit deutschen Resümees

Berlin 1983 (63 S.)

Heft 8 **Erhebung der Besuchszahlen**

an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)

für das Jahr 1983

Berlin 1984 (25 S.)

- Heft 9 Hans-Joachim Klein
Analyse der Besucherstrukturen an ausgewählten Museen
 in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West)
 Berlin 1984 (220 S.) VERGRIFFEN
- Heft 10 **Eintrittsgeld und Besuchsentwicklung an Museen**
 der Bundesrepublik Deutschland mit Berlin (West)
 Berlin 1984 (36 S.)
- Heft 11 **Bibliographie-Report zu den Gebieten Museologie, Museumspädagogik und Museumsdidaktik**
 Berlin 1984 (160 S.) erw. Neuauflage Heft 19
- Heft 12 **Wissenschaftliche Volontäre**
 an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)
 Berlin 1984 (96 S.) erw. Neuauflage Heft 20
- Heft 13 Carlos Saro und Christof Wolters
Handbuch Datenerfassung-Kleine Museen
 Berlin 1985 (209 S. und 140 S. Anhang) VERGRIFFEN
- Heft 14 **Erhebung der Besuchszahlen**
 an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)
 für das Jahr 1984
 Berlin 1985 (32 S.)
- Heft 15 **Entwicklung von Museumskonzeptionen**
 in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) 1974-1985
 Berlin 1985 (46 S.)
- Heft 16 **Erhebung der Besuchszahlen**
 an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)
 für das Jahr 1985
 Including an English Summary
 Berlin 1986 (39 S.)
- Heft 17 **Gutachten zur Änderung der Öffnungszeiten**
 an den Staatlichen Museen Stiftung Preußischer Kulturbesitz
 Erstellt von Hans-Joachim Klein
 Berlin 1986 (77 S.)
- Heft 18 **Erhebung der Besuchszahlen**
 an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)
 für das Jahr 1986
 Including an English Summary
 Berlin 1987 (40 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 18 VERGRIFFEN

- Heft 19 **Bibliographie-Report 1987 zu den Gebieten Museologie,
Museumspädagogik und Museumsdidaktik**
Berlin 1987 (203 S.) Erweiterte Neuauflage Heft 29
ISSN 0931-7961 Heft 19
- Heft 20 **Wissenschaftliche Volontäre**
an den Museen und Denkmalämtern der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin
(West)
Berlin 1987 (131 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 20
- Heft 21 Petra Schuck-Wersig, Martina Schneider und Gernot Wersig
**Wirksamkeit öffentlichkeitsbezogener Maßnahmen für Museen und
kulturelle Ausstellungen**
Berlin 1988 (64 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 21 VERGRIFFEN
- Heft 22 Traudel Weber, Annette Noschka
Texte im Technischen Museum
Textformulierung und Gestaltung, Verständlichkeit, Testmöglichkeiten
Including an English Summary
Berlin 1988 (72 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 22
- Heft 23 **Erhebung der Besuchszahlen**
an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)
für das Jahr 1987
Including an English Summary
Berlin 1988 (44 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 23
- Heft 24 Carlos Saro und Christof Wolters
**EDV – gestützte Bestandserschließung in kleinen und mittleren Mu-
seen**
Bericht zum Projekt „Kleine Museen“ für den Zeitraum 1984 – 1987
Including an English Summary
Berlin 1988 (135 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 24
- Heft 25 Petra Schuck – Wersig, Gernot Wersig
Museen und Marketing
Marketingkonzeptionen amerikanischer Großstadtmuseen als
Anregung und Herausforderung
Including an English Summary
Berlin 1988 (112 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 25
- Heft 26 Andrea Prehn
Versicherung in Museen und Ausstellungen
Berlin 1989 (103 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 26

- Heft 27 **Annette Noschka – Roos, Monika Hagedorn – Saupe**
Museumspädagogik in Zahlen, Erhebungsjahr 1988
 Berlin 1989 (77 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 27
- Heft 28 **Erhebung der Besuchszahlen**
 an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)
 für das Jahr 1988
 Including an English Summary
 Berlin 1989 (56 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 28 VERGRIFFEN
- Heft 29 **Bibliographie-Report 1989 zu Museologie, Museumspädagogik und**
Museumsdidaktik mit referierendem Bibliographie-Teil zum Sachge-
biet Besucherforschung
 Berlin 1989 (289 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 29
- Heft 30 **Jane Sunderland und Lenore Sarasan**
Was muß man alles tun, um den Computer im Museum erfolgreich
einzusetzen?
 Mit einer Einleitung von Christof Wolters
 Berlin 1989 (79 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 30
- Heft 31 **Erhebung der Besuchszahlen**
 an den Museen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West)
 mit Besuchszahlenangaben zu den Museen der (ehemaligen) DDR
 für das Jahr 1989
 Berlin 1990 (64 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 31
- Heft 32 **Hans-Joachim Klein und Barbara Wüsthoff-Schäfer**
Inszenierung an Museen und ihre Wirkung auf Besucher
 Karlsruhe 1990 (141 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 32
- Heft 33 **Christof Wolters**
Wie muß man seine Daten formulieren bzw. strukturieren, damit ein
Computer etwas Vernünftiges damit anfangen kann?
 Berlin 1991 (133 S., 64 Abb.)
 ISSN 0931-7961 Heft 33
- Heft 34 **Erhebung der Besuchszahlen**
 an den Museen der Bundesrepublik Deutschland
 für das Jahr 1990
 Berlin 1991 (80 S.)
 ISSN 0931-7961 Heft 34

Heft 35 Sigrid Heinze / Andreas Ludwig
**Geschichtsvermittlung und Ausstellungsplanung in Heimatmuseen -
eine empirische Studie in Berlin**
Berlin 1992 (234 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 35

Heft 36 **Erhebung der Besuchszahlen**
an den Museen der Bundesrepublik Deutschland
für das Jahr 1991
Berlin 1992 (80 S.)
ISSN 0931-7961 Heft 36

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM INSTITUT FÜR MUSEUMSKUNDE

Staatliche Museen zu Berlin - Preufischer Kulturbesitz

BERLINER SCHRIFTEN ZUR MUSEUMSKUNDE

(zu beziehen durch: Gebr. Mann Verlag, Berlin)

- Bd. 1 Günter S. Hilbert
Sammlungsgut in Sicherheit
Teil 1: Sicherheitstechnik und Brandschutz
ISBN 3-7861-1288-6
- Bd. 2 Hans-Joachim Klein und Monika Bachmayr
Museum und Öffentlichkeit
Fakten und Daten – Motive und Barrieren
ISBN 3-7861-1276-2
- Bd. 3 **Ausstellungen – Mittel der Politik ?**
Internationales Symposium
10.-12. September 1980 in Berlin, veranstaltet vom Institut für Museumskunde,
Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz Berlin und vom Institut für Aus-
landsbeziehungen Stuttgart
Red. Klaus Bleker und Andreas Grote
ISBN 3-7861-1316-5
- Bd. 4 Bernhard Graf und Heiner Treinen
Besucher im Technischen Museum
Zum Besucherverhalten im Deutschen Museum München
ISBN 3-7861-1378-5
- Bd. 5 Wolfer Pöhlmann
Ausstellungen A – Z
Gestaltung, Technik, Organisation
ISBN 3-7861-1453-6

Bd. 6 Günter S. Hilbert
Sammlungsgut in Sicherheit
Teil 2: Lichtschutz und Klimatisierung
ISBN 3-7861-1452-8

VERGRIFFEN

Bd. 7 Martin Roth
Heimatmuseum
Zur Geschichte einer deutschen Institution
ISBN 3-7861-1547-8

Bd. 8 Hans-Joachim Klein
Der gläserne Besucher:
Publikumsstrukturen einer Museumslandschaft
ISBN 3-7861-1602-4

Zu beziehen über Bleicher Verlag, Gerlingen:

Robert Bosch Stiftung (Hrsg.)
Kunstförderung – Steuerstaat und Ökonomie
Beiträge zu einem Kolloquium der Robert Bosch Stiftung und der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Gerlingen 1987
ISBN 3-88350-580-3

Zu beziehen über Deutsches Museum, München:

B. Graf und G. Knerr (Hrsg.)
Museumsausstellungen • Planung • Design • Evaluation
Deutsches Museum München in Zusammenarbeit mit dem Institut für
Museumskunde, Berlin und der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
München/Berlin 1985

VERGRIFFEN

Zu beziehen über Institut für Soziologie, Universität Karlsruhe, Kollegium am Schloß,
W-7500 Karlsruhe 1:

KARLSRUHER SCHRIFTEN ZUR BESUCHERFORSCHUNG
(in Zusammenarbeit mit dem Institut für Museumskunde)

Heft 1 **Evaluation als Instrument der Ausstellungsplanung**
106 Seiten, Karlsruhe 1991

Heft 2 **Rückblende – Besucherforschung in der DDR**
120 Seiten, Karlsruhe 1991

Heft 3 **Kunst-Rezeption • Kühle Annäherung an ein heißes Thema**
134 Seiten, Karlsruhe 1992

ISSN 0931-7961 Heft 36

Materialien aus dem Institut für Museumskunde SMPK Berlin